



Stadt KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

Schwerpunkte der Wirtschaftsförderung der Stadt Glauchau für 2018



Im Jahr 2018 wird der Schwerpunkt der Arbeit der Wirtschaftsförderung in der Ansiedlungsbegleitung und der Fachkräftesicherung liegen. Unser

Schlossgespräch am 11. April soll dem Thema Veränderungen in der Berufswelt und mögliche Qualifikationsangebote einen Rahmen zum Nachdenken und Diskutieren bieten.

Für die erste Ferienwoche vom **02. bis zum 06. Juli** planen wir gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft ein **Sommercamp** im ÜAZ Glauchau, Lungwitzer Straße 52. Schüler der Jahrgangsstufen 8 und 9 können hier unter fachkundiger Anleitung den Umgang mit den verschiedensten Materialien und Werkzeugen ausprobieren. Exkursionen in umliegende Unternehmen finden statt und auch der Spaß soll nicht zu kurz kommen. Interessierte melden sich bitte via E-Mail unter amodrack@weberag-mbh.de an.

Für 2018 sind außerdem verschiedenste Veranstaltungen in der Innenstadt geplant und für jeden ist etwas dabei.

Das Jahr startet mit **winterlichem Feenzauber am 24. Februar** im Schloss Forderglauchau. Ab 14:00 Uhr laden die Winterfee, eine Elfe und Mäuse in das "Weiße Gewölbe" ein. Also liebe Eltern: ein zauberhafter Ausklang für die Winterferien der Kinder – lassen Sie sich einen Besuch nicht entgehen! Nachdem die Feen das Winterreich verlassen haben, wünschen wir uns alle wieder mehr Farbe und Blüten. Daher startet am **24. März der Frühlings- und Ostermarkt** in die Saison auf dem Glauchauer Marktplatz. Der erste Eierlikörcontest wird die Liebhaber dieser süßen

alkoholischen Leckerei locken, vorbeizuschauen und zu probieren.

Die **Frühlingssternennacht** findet am **13. April 2018** statt. Mit dem „**Natürlichen Glauchau**“ schließt sich der nächste themenbezogene Markt am **21. April** an.

Die Ladies planen sich bitte den **25. Mai** fest im Kalender ein für „**Sekt in the City**“. Am nächsten Tag, dem **26. Mai**, findet der **Heumarkt** statt. Der 4. themenbezogene Markt ist am **18. August** unter dem Motto „**Köstliches Glauchau**“ geplant.

Für den **21. September** ist die **Herbststernennacht** vorgesehen. Alle Freunde des Halloween können sich das Wochenende **20. und 21. Oktober** vormerken und zum „**Schaurigen Glauchau**“ im „Weißen Gewölbe“ eintauchen. Der **10. November 2018** ist den Damen vorbehalten – ein **Frauenverwöhntag** findet im Schloss Forderglauchau statt.

Die **Jobbörse** ist für den **17. November** geplant – der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr vor allem beim Handwerk. Von 09:00 bis 12:00 Uhr unterbreiten ortsansässige Firmen Job- und Ausbildungsangebote und stehen für Fragen zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, die eigene Bewerbungsmappe checken zu lassen und ein Fotograf wird professionelle Bewerbungsbilder machen. Die Berater der Arbeitsagentur stehen ebenfalls Rede und Antwort.

Glauchau wartet also auch dieses Jahr mit vielen Events auf, die einen Besuch wert sind. An Groß und Klein ist gedacht – wir freuen uns auf Sie!

Astrid Modrack
Geschäftsführerin der Glauchauer Wirtschaftsförderung ☐

Inhalt

Einladung zur 45. (4.) Sitzung des Stadtrates	Seite 03
Aufruf zum Frühjahrsputz	Seite 05
Schulanmeldung für das Gymnasium und die Oberschulen	Seite 06
Jubilare Februar	Seite 12
Die AG Zeitzeugen berichtet	Seite 13
Chronik im Februar	Seiten 16 – 17
Kirchennachrichten	Seite 26

Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 06.04.2018 ist Montag, der 19.03.2018

Anzeige



Klaus-Dieter Lange

Seit 5 Jahren trainiere ich regelmäßig im Sportpark Glauchau und konnte dadurch mein allgemeines Wohlbefinden deutlich verbessern. Durch gezieltes Training habe ich meine Kraft erhöht und Muskulatur aufgebaut. Ich fühle mich hier sehr gut betreut.

SPORTPARK
Zwickau · Meerane · Glauchau

Telstr. 87 · 08371 Glauchau · Tel. 03763/ 1 47 55

11. April 2018

Große Kreisstadt
GLAUCHAU

SCHLOSSGESPRÄCH

Den Wandel gestalten

Wirtschaftsförderung der Stadt Glauchau

Foto

Die Vorträge zum Schlossgespräch beschäftigen sich mit den Auswirkungen der Digitalisierung auf den regionalen Arbeitsmarkt und möglichen Qualifizierungen.

Anmeldungen werden erbeten unter amodrack@weberag-mbh.de.



Oberbürgermeister zur Ortschaftsratssitzung Wernsdorf

Im Rahmen der Ortschaftsratssitzung in Wernsdorf haben die Einwohner des Ortsteiles unter dem Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ die Möglichkeit, sich mit speziellen Sachverhalten an den Oberbürgermeister, Dr. Peter Dresler, zu wenden.

Alle Bürgerinnen und Bürger des

**Ortsteiles Wernsdorf sind
am Dienstag, dem 27. Februar 2018,
um 17:30 Uhr**

in die Ortschaftsverwaltung Wernsdorf, Schulweg 5
eingeladen.

Einladung zur 33. (2.) Sitzung des Verwaltungsausschusses

**am Donnerstag, dem 08.03.2018, um 18:30 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau**

Tagesordnung Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Dr. Dresler
Oberbürgermeister

Spruch der Woche

Tanzen, sich rühren, Frohsinn verspüren,
lieben und lachen, Freude sich machen,
Leben mit Schwung – das erhält jung.

Oskar Stock



Sprechstunde der Schiedsstelle

Im Monat Februar tagt die Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Glauchau

**am Dienstag, dem 27.02.2018
von 18:00 – 19:00 Uhr.**

Die Sprechstunde für die Glauchauer Bürgerinnen und Bürger findet in der Stadtverwaltung Glauchau, Markt 1, Beratungszimmer 6.31, statt.



Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

Nationale Vergaben – Öffentliche Ausschreibungen – VOB

Instandsetzung Muldenstraße, ID-Nr.: 6270
08371 Glauchau OT Wernsdorf, Muldenstraße
Los – Tief- und Straßenbau, Trinkwasserleitungsbau
Submission: 01.03.2018, 13:30 Uhr
(veröffentlicht am 01.02.2018 auf eVergabe.de, am 02.02.2018 auf Vergabe24.de und am 02.02.2018 in der Ausgabe 05/2018 im Sächsischen Ausschreibungsblatt)

Erneuerung Turnhallendach
Grundschule „Am Rosarium“
08371 Glauchau, Sonnenstraße 36
Los 5 – Dach
Submission: 13.03.2018, 14:15 Uhr

(veröffentlicht am 30.01.2018 auf eVergabe.de, am 31.01.2018 auf Vergabe24.de und am 02.02.2018 in der Ausgabe 05/2018 im Sächsischen Ausschreibungsblatt)

Nationale Vergabe – Öffentliche Ausschreibung – VOB

Modernisierung Fachkabinette (Chemie/Physik) und drei Klassenzimmer an der Wehrdigtschule Glauchau 08371 Glauchau, Lindenstraße 45
Los 9 – Ausstattung und baukonstruktive Einbauten
Submission: 15.03.2018, 13:30 Uhr
(veröffentlicht am 13.02.2018 auf eVergabe.de, am 14.02.2018 auf Vergabe24.de und am 16.02.2018 in der Ausgabe 07/2018 im Sächsischen Ausschreibungsblatt)

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich auch über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de.



Bürgertelefon

der Stadtverwaltung Glauchau 65555

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie
– Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
– Sachbeschädigungen/Graffiti
– wilden Müllablagerungen
– Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!

Baustellen in der Region

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Glauchau, Marienstraße	Vollsperrung, grundhafter Ausbau		voraussichtlich bis 31.03.2018
Glauchau, Am Ende	Vollsperrung, Kanal- und Straßenbau		voraussichtlich bis 31.03.2018
Glauchau, Wildenfels Weg	Vollsperrung, Leitungsverlegung, Straßenbau		voraussichtlich bis 30.03.2018
Reinholdshain, Audörfel	Vollsperrung, Kanalbau		voraussichtlich bis 28.04.2018
Glauchau, Höckendorfer Weg	Vollsperrung, Gehwegbau		voraussichtlich bis 29.03.2018
Glauchau, Austraße	Vollsperrung, Trinkwasserleitungsbau	Meeraner Straße – Lindenstraße – Austraße und umgekehrt	voraussichtlich bis 30.04.2018
Niederlungwitz, Mühlenstraße 1-10 abschnittsweise	Vollsperrung, Entwässerungsarbeiten		voraussichtlich bis 29.03.2018
Glauchau, Schönberger Str. i.H. Einmündung Weidendorfer Str.	halbseitige Sperrung, Gewässerinstandsetzung	Einbahnstraßenregelung in Richtung Meerane	voraussichtlich bis 29.06.2018

Unter www.glauchau.de können Sie unter News den aktuellen Baustellenreport aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich.





Einladung zur 45. (4.) Sitzung des Stadtrates

am Donnerstag, dem 01.03.2018, um 19:00 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung
- 5.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE hier: Kommunales Zirkus-Wildtierverbot in Glauchau (Vorlagen-Nr.: 2018/023; beschließend)
6. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuweisungen
7. Maßnahmebericht 2017 – Information über die Schlussabrechnung gemäß § 10 (2) Nr. 3 Hauptsatzung
8. Jahresabschluss 2016 der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH (Vorlagen-Nr.: 2018/036; beschließend)
9. Besetzung der Positionen des Aufsichtsrates der Überlandwerke Glauchau GmbH (Vorlagen-Nr.: 2018/031; beschließend)
10. Besetzung der Positionen des Aufsichtsrates der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH (Vorlagen-Nr.: 2018/032; beschließend)

11. Besetzung der Positionen des Aufsichtsrates der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau (Vorlagen-Nr.: 2018/033; beschließend)
12. Besetzung der Positionen des Aufsichtsrates der Städtischen Altenheim Glauchau gemeinnützige GmbH (Vorlagen-Nr.: 2018/034; beschließend)
13. Besetzung der Positionen des Aufsichtsrates der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH (Vorlagen-Nr.: 2018/035; beschließend)
14. Aufhebung des Beschlusses Nr. 2017/171 (Vorlagen-Nr.: 2018/026; beschließend)
15. Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche des Flurstückes 412/44 der Gemarkung Jerisau, Industriegebiet Nordwest (Vorlagen-Nr.: 2018/027; beschließend)
16. Neufassung der Entgeltordnung für Besucher des Sommerbades Glauchau (Vorlagen-Nr.: 2017/183; beschließend)
17. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 2 – 38 „Kernstadt Glauchau – Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ gemäß § 9 Abs. 2a Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB (Vorlagen-Nr.: 2018/005; beschließend)

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Dr. Dresler
Oberbürgermeister

Einladung zur 34. (2.) Sitzung des Technischen Ausschusses

am Montag, dem 05.03.2018, um 18:30 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Ausnahmen von den Festsetzungen der Altstadtgestaltungssatzung
6. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Sanierung Gebäude am Schillerpark mit Einbau öffentlicher Toiletten“ Los 1 – Bauphaseleistungen (Vorlagen-Nr.: 2018/009; beschließend)
7. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Sanierung Gebäude am Schillerpark mit Einbau öffentlicher Toiletten“ Los 7 – Technische WC Ausstattung (Vorlagen-Nr.: 2018/010; beschließend)
8. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A zum Vorhaben HWS 2013, ID 5431 – Sohlberäumung/Böschungsinstandsetzung Reinholdshainer Bach in 08371 Glauchau OT Reinholdshain (Vorlagen-Nr.: 2018/022; beschließend)
9. Auftragsrweiterung von Bauleistungen nach VOB/A zum Vorhaben HWS 2013, ID 6242_6528 – Sanierung Gründelallee und Baumpflanzung Sachsenalleeschule in 08371 Glauchau

Gründelpark und Am Hochhaus 7
(Vorlagen-Nr.: 2018/040; beschließend)

10. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Sanierung Dachkonstruktion Turnhalle Grundschule Am Rosarium“ Los 1 – Witterschutzdach und Gerüst (Vorlagen-Nr.: 2018/037; beschließend)
11. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Sanierung Dachkonstruktion Turnhalle Grundschule Am Rosarium“ Los 2 – Abbrucharbeiten (Vorlagen-Nr.: 2018/038; beschließend)
12. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Sanierung Dachkonstruktion Turnhalle Grundschule Am Rosarium“ Los 4 – Stahlbauarbeiten (Vorlagen-Nr.: 2018/039; beschließend)
13. Beschluss einer außerplanmäßigen Auszahlung sowie Baubeschluss zur Errichtung eines Waschplatzes im Baubetriebshof (Vorlagen-Nr.: 2018/028; beschließend)
14. „Schnelles Internet“ in Glauchau – Präsentation der Ergebnisse der aktuellen Überarbeitung der Studie zum Breitbandausbau in Glauchau durch die K.GREENTECH GmbH München

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Dr. Dresler
Oberbürgermeister

E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung:
stadt@glauchau.de

Glauchau im Internet:
http://www.glauchau.de

Geburten

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt



In der Zeit vom 01.01. – 31.01.2018 wurde im Standesamt Glauchau die Geburt folgender Kinder beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

27.12.2017	Fritz Witzke, männlich
27.12.2017	Emil Haak, männlich
30.12.2017	Pia Luise Dutsch, weiblich
05.01.2018	Michel Schlosser, männlich
10.01.2018	Tamy Speck, weiblich
12.01.2018	Jonas Heinrich, männlich

Insgesamt wurden im Monat Januar 42 Geburten im Standesamt Glauchau beurkundet; davon sind 10 Kinder aus der Stadt Glauchau mit ihren Ortsteilen.

Gemeinsame Sprechstunde des Bürgerpolizisten und des Ordnungsamtsleiters

Seit dem 6. Februar 2018 findet monatlich eine gemeinsame Sprechstunde des Bürgerpolizisten und des Ordnungsamtsleiters der Stadt Glauchau statt.

Die Bürgerinnen und Bürger sollen dabei die Gelegenheit erhalten, Probleme sowie Fragestellungen in Hinblick auf die Themen Ordnung und Sicherheit vorzubringen.

Die Sprechstunde findet jeden 1. Dienstag im Monat in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr statt. Sie finden die Ansprechpartner im Glauchauer Rathaus im Zimmer 6.13.

Die Stadtverwaltung Glauchau und das Polizeirevier Glauchau laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu den Sprechstunden ein.

Nächste Termine:

- Dienstag, 06.03.2018, 16:00 bis 18:00 Uhr (Rathaus 6. Etage, Raum 6.13)
- Dienstag, 03.04.2018, 16:00 bis 18:00 Uhr (Rathaus 6. Etage, Raum 6.13)

Unabhängig davon steht der Bürgerpolizist im Rahmen seiner allgemeinen Sprechstunde allen Bürgern an jedem der anderen Dienstage zur gleichen Zeit im Polizeirevier in Glauchau zur Verfügung.

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich –
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagsfondervöffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,
Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Seifert,
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723 / 49 91 18, Mobil: 0174 / 3 36 71 19,
Fax: 03723 / 49 91 77, E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371 / 33 20 01 51, E-Mail: mail@wochendspiegel.de



Ausstellung zum Thüringer Staatspreis für Ingenieurleistungen im Glauchauer Rathaus

Das Ingenieurbüro Gerhard Setzpfandt und die Stadt Glauchau konnten 2017 den 1. Preis beim Thüringer Staatspreis für Ingenieurleistungen für den Neubau der Fußgänger- und Radwegbrücke über die Zwickauer Mulde in Wernsdorf entgegennehmen (StadtKurier berichtete in Ausgabe Nr. 22/2017 vom 24.11.2017).

Der Stadt Glauchau ist es jetzt gelungen, eine von der Stiftung Baukultur Thüringen gestaltete Wanderaus-

stellung der Preisträger nach Glauchau zu holen und im Rathaus, Markt 1 zu präsentieren.

Die Ausstellung umfasst sieben Tafeln und vier Filme zu den Preisträgerobjekten.

Die Wanderausstellung, die noch bis 8. März besucht werden kann, ist seit 15. Februar zu sehen. Sie befindet sich in der Tourist-Information im Bereich des Zugangs zum Bürgerbüro sowie in dessen Wartebereich. □



Die Ausstellung im Foyer der Stadt Nordhausen

Neue Erdenbürger begrüßt

Für den 6. Februar 2018 hatte der Glauchauer Oberbürgermeister all diejenigen jungen Eltern in das Rathaus eingeladen, die sich seit den Monaten November und Dezember 2017 über Nachwuchs in ihrer kleinen Familie freuen können.

Die Gastgeberrolle zur Feierstunde übernahm kurz-

fristig Ines Springer, die in Vertretung für den erkrankten Oberbürgermeister, Dr. Peter Dresler, willkommen hieß und ihre Glückwünsche zur Geburt aussprach. Die anwesenden Eltern konnten mit ihren 13 Babys jeweils ein Begrüßungsgeschenk in Empfang nehmen. Das waren die bewährten Babyscheckhefte, die Gutscheine und Rabatte enthielten. Diese Vergünsti-

gungen können bei ausgesuchten Glauchauer Händlern eingereicht werden.

Für die Neugeborenen gab es außerdem ein Plüschtier und Pflegeprodukte.

Die nächste Feierlichkeit für die Kinder, die im Januar und Februar geboren wurden, ist für April geplant. Die Einladungen gehen rechtzeitig zu. □



Die jungen Eltern nahmen mit ihren Babys nach dem Empfang durch Ines Springer Aufstellung für ein gemeinsames Foto.

Foto: Stadt Glauchau



Aufruf zum Glauchauer Frühjahrsputz 2018



Leider gibt es in unserer Stadt immer noch illegale Müllablagerungen. Teilweise werden die übers Jahr aufgespürten Müllecken vom städtischen Bauhof oder durch den Landkreis Zwickau beräumt.

Eine gute Gelegenheit, gemeinsam anzupacken und aufzuräumen, bietet der alljährlich im Frühjahr von Stadtverwaltung und den Ortschaften organisierte Frühjahrsputz für das gesamte Stadtgebiet.

Daher werden auch in diesem Jahr zur Verschönerung des Glauchauer Stadtbildes wieder viele fleißige Hände benötigt. Die Bürgerinnen und Bürger, die Vereine und Einrichtungen sind aufgerufen, sich am Frühjahrsputz in der Stadt Glauchau

am Samstag, den 14. April 2018

zu beteiligen.

Die Schulen und die Stadtverwaltung sind bereits am Freitag, den 13. April 2018 im Einsatz.

Anmeldungen und weitere Informationen richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Glauchau / Bereich Sicherheit, Ordnung und Verkehr

per E-Mail unter:
st.mueller@glauchau.de.

Ihre Teilnahmemeldungen werden ab sofort, spätestens jedoch **bis 09. April 2018** erbeten.

Im vergangenen Jahr wurde in 30 Bereichen durch ca.1000 freiwillige Helfer wilder Müll und Unrat zusammengetragen. Bilanz des Einsatzes: über 250 blaue Säcke, jede Menge Sperrmüll und Schrott sind zusammengekommen, was zeigt, wie tatkräftig und engagiert alle Beteiligten gearbeitet haben.

Lassen Sie es uns erneut gemeinsam angehen und helfen Sie mit, unsere Stadt attraktiv und schön zu gestalten! Dafür danken wir Ihnen schon heute. ☐



Wilder Müll und Unrat
Foto: Stadt Glauchau, Archiv 2014

Sanierungsarbeiten am Glauchauer Bismarckturm beginnen

Im Februar 2014 stürzte ein Verblendstein von der Empore des Glauchauer Wahrzeichens, dem Bismarckturm. Der Zugang zum Bismarckturm wurde daraufhin aus Sicherheitsgründen gesperrt. Nachfolgende Untersuchungen ergaben, dass das Mauerwerk der Aussichtsplattform durchfeuchtet und das Bauwerk sanierungsbedürftig ist.

Nun haben im Monat Januar die Gerüstarbeiten im Zuge des Vorhabens „Sanierung Bismarckturm Glauchau – 1. Bauabschnitt, Ebene V, Aussichtsebene und Rotunde, Los 1, Gerüstbauarbeiten“ begonnen. Den entsprechenden Auftrag hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 30.11.2017 vergeben.

Er umfasst alle Gerüstarbeiten an der Fassade des Turmes und der Rotunde sowie die Errichtung eines Schutzdaches im Zugangsbereich.

Ab voraussichtlich Monat März – je nach Witterung – soll dann die geplante Instandsetzung der Natursteinbrüstung und der Rotunde erfolgen. Dabei wird die Natursteinbrüstung zurückgebaut, zwischengelagert und neu aufgesetzt. Parallel dazu erfolgen die Betoninstandsetzungsarbeiten in der Rotunde. Vorgesehen ist auch, das elektrische Netz sowie die Elektroverteilung in allen Ebenen zu erneuern.

Bis Ende des Jahres 2018 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Die notwendige Sanierung der Aussichtsplattform und der Rotunde umfasst ca. 230.000 Euro Gesamtkosten. Aus dem Denkmalsonderprogramm des Bundes werden ca. 100.000 Euro für das Bauvorhaben bezuschusst; der Freistaat Sachsen fördert das Vorhaben mit ca. 74.000 Euro. ☐



Der halb eingerüstete Bismarckturm Anfang Februar.
Foto: Stadt Glauchau

Siegerin des Kreisentscheidendes steht fest

Luisa Renatus gewinnt Vorlesewettbewerb und tritt beim Bezirksentscheid an

Zum 59. Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels hat für den Altkreis Chemnitzer Land am 02. Februar 2018 der Kreisentscheid stattgefunden. Organisiert von der Stadt- und Kreisbibliothek traten im Konzertsaal des Schlosses Forderglauchau 15 Sechstklässler aus den Städten Glauchau, Hohenstein-Ernstthal, Lichtenstein, Limbach-Oberfrohna, Meerane und Waldenburg an, um den besten Vorleser zu küren. Diese Schüler hatten sich bereits über die Klassen- und Schulentseide qualifiziert.

Bei dem Wettbewerb geht es darum, eine Textstelle nur mit der Stimme als Ausdrucksmittel zum Leben zu erwecken und neugierig auf das vorgestellte Buch zu machen. Der beste Vorleser wurde in zwei Runden ermittelt. Nach einer fünfminütigen Lesung aus einem selbst gewählten Buch musste in der zweiten Runde jeder Teilnehmer eine unbekannte Textpassage aus dem Buch „Feo und die Wölfe“ von Katherine Rundell lesen.

Die Jury, bestehend aus Ines Springer, Landtagsabgeordnete, Stadträtin und Vorlesepatin, Felix Beyer,

Jugendbeirat, dem Landessieger von 2017, Moritz Indorf, und Silvia Hengmith von der Buchhandlung Goerke aus Meerane bewertete die Lesebeiträge. Unterstützt wurden sie dabei von der Pressestelle der Stadt Glauchau sowie von Cornelia Kunze, Mitarbeiterin der Freien Presse. Den Vorsitz führte Birgit Jacob von der Stadt- und Kreisbibliothek. Luisa Renatus vom Lessinggymnasium Hohenstein-Ernstthal machte am Schluss das Rennen und darf am Bezirksentscheid teilnehmen. Sie las aus dem Buch von David Williams „Gangsta Oma“ und konnte die Jury mit ihrer Textpassage überzeugen.

Mit rund jährlich 600.000 Kindern der 6. Klassen aller Schularten ist der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels Deutschlands größte Leseförderungsaktion. Er wird seit 1959 durchgeführt und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Im Mittelpunkt stehen Lesefreude und Lesemotivation. Nur wer liest, kann verstehen, denn lesen ist die Grundlage aller Bildung. Die Etappen des Vorlesewettbewerbes führen über Klassen- und Schulentseide, Kreis/ Stadt-, Bezirks- und Landesentscheide bis zum Finale, dem Treffen der Landessieger, im Juni 2018 in Berlin. ☐



Die Gewinnerin des Vorlesewettbewerbes Luisa Renatus (links außen) und alle Teilnehmer bekamen als Anerkennung eine Urkunde und Büchergeschenke. Foto: Stadt Glauchau



Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Stadtrates vom 01.02.2018

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Antrag FDP

hier: Gewährung einer einmaligen Umzugshilfe für Auszubildende und Studenten ab Januar 2019
Beschluss-Nr.: 2018/008

Annahme einer Spende des Friseursalons „Haarezeit“ zugunsten des Hortes „Domino“
Beschluss-Nr.: 2018/007

Annahme einer Spende des Autohauses Bräutigam
Beschluss-Nr.: 2018/017

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau“
Los 1 – Baumeisterarbeiten
Beschluss-Nr.: 2018/011

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau“
Los 15.1 – Heizung- und Sanitärinstallation
Beschluss-Nr.: 2018/013

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau“
Los 16.1 – Elektroinstallationen
Beschluss-Nr.: 2018/014

Beschluss über das Zulassen einer Ausnahme von der Veränderungssperre für den Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2-2 „Auesiedlung I“ in Glauchau
Beschluss-Nr.: 2018/016

Beschluss des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts der Großen Kreisstadt Glauchau
Beschluss-Nr.: 2017/161

Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Umschuldung eines Kredits im Haushaltsjahr 2018
Beschluss-Nr.: 2018/001

Schulanmeldung für das Gymnasium und die Oberschulen

Am 28.02.2018 erhalten die Schüler, die im kommenden Schuljahr 2018/2019 die 5. Klasse besuchen, von ihrer Grundschule die Bildungsempfehlung und das Anmeldeformular für die weiterführenden Schulen. Für die Anmeldung können folgende gesonderte Öffnungszeiten genutzt werden:

Wehrdigtschule Oberschule

(Lindenstraße 45, 08371 Glauchau):

Donnerstag, 01.03.2018 07:30 Uhr – 12:00 Uhr und
14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag, 02.03.2018 07:30 Uhr – 13:00 Uhr
Montag, 05.03.2018 07:30 Uhr – 13:00 Uhr
Dienstag, 06.03.2018 07:30 Uhr – 13:00 Uhr und
14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Mittwoch, 07.03.2018 07:30 Uhr – 10:00 Uhr

Lehngrundschule Oberschule

(August-Bebel-Straße 60, 08371 Glauchau):

Donnerstag, 01.03.2018 07:30 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag, 02.03.2018 07:30 Uhr – 12:00 Uhr
Montag, 05.03.2018 07:30 Uhr – 14:00 Uhr
Dienstag, 06.03.2018 07:30 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch, 07.03.2018 07:30 Uhr – 10:00 Uhr

Georgius-Agricola-Gymnasium

(Pestalozzistraße 85, 08371 Glauchau):

Donnerstag, 01.03.2018 07:00 Uhr – 15:00 Uhr
Freitag, 02.03.2018 07:00 Uhr – 15:00 Uhr
Montag, 05.03.2018 07:00 Uhr – 15:00 Uhr
Dienstag, 06.03.2018 07:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch, 07.03.2018 07:00 Uhr – 15:00 Uhr

Die betreffenden Eltern werden gebeten, folgende Unterlagen zur Anmeldung mitzubringen:

1. Aufnahmeantrag für die Oberschule bzw. das Gymnasium (Formular wird von der Grundschule ausgereicht),
2. Original der Bildungsempfehlung,
3. Kopie der Halbjahresinformation,
4. Kopie der Geburtsurkunde,
5. falls vorhanden, Antrag zur Schülerbeförderung.

Eltern, die ihr Kind ohne eine entsprechende Bildungsempfehlung für das Gymnasium anmelden möchten, vereinbaren bitte telefonisch mit der Schulleiterin des Gymnasiums einen Termin, da zahlreiche Formalitäten und Terminabsprachen zu tätigen sind. Auch für sie gilt der Anmeldezeitraum bis 07.03.2018. □

Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 05.02.2018

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Antrag auf Abweichung gemäß § 67 Sächsische Bauordnung (SächsBO), hier: Abweichung von den Festsetzungen der Altstadtgestaltungssatzung im Rahmen des Bauantrags zum Vorhaben: Neubau Pflegeheim in 08371 Glauchau, Wettiner Straße 11, Gemarkung Glauchau, Flurstück 1445/1
Beschluss-Nr.: 2018/021

Auftragserweiterung von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Kindertagesstätte Pustebäume-Trockenlegung sowie Sanierung Kellergeschoss“
Los 2 – Heizung, Lüftung, Sanitär
Beschluss-Nr.: 2018/006

Antrag auf Befreiung einer Festsetzung des Bebauungsplans Nr. 2-1 „Industriegelände Glauchau Nordwest“ zur Erweiterung eines Bürogebäudes mit Überschreitung der festgesetzten Baugrenze in der Boshstraße, Gemarkung Jerisau in 08371 Glauchau
Beschluss-Nr.: 2018/002

Antrag auf Befreiung einer Festsetzung des Bebauungsplans Nr. 2-1 „Industriegelände Glauchau Nordwest“ zur Erweiterung einer Produktionshalle mit Überschreitung der festgesetzten Lärmpegelkontingente in der Boshstraße, Gemarkung Jerisau in 08371 Glauchau
Beschluss-Nr.: 2018/003 **abgelehnt** □

Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte aus der Sitzung des Stadtrates vom 30.11.2017

(Die Beantwortungen erfolgten in den Sitzungen des Stadtrates am 30.11.2017 sowie 01.02.2018)

Anfrage Stadtrat Salzwedel:

Er berichtete, dass in der Zeit vom 27.11. – 29.11.2017 im Bereich der Kreuzung Meeraner Straße/Sachsenallee Bauampeln und Sperrgitter aufgestellt wurden. Was war der Hintergrund für diese Maßnahme?

Antwort der Stadtverwaltung:

In diesem Bereich befindet sich ein Kanaldeckel, welcher gehoben werden musste. Es handelte sich hierbei um eine Instandhaltungsmaßnahme.

Anfrage Stadtrat Dr. Frenzel:

Er gibt den Hinweis, dass sich im Bereich der Auestraße/Kreuzung Waldenburger Straße, vom Leipziger Platz kommend, linksseitig an der Ampel vor dem Laurentius Seniorenpflegeheim Glauchau GmbH besonders bei schlechten Wetterphasen eine große Pfütze bildet, welche bisher von den Autofahrern umfahren werden konnte. Ein Umfahren ist aufgrund der Ausmaße mittlerweile nicht mehr möglich. Noch extremer qualifiziert er den Zustand vor der Bushaltestelle im Bereich Angerstraße/Meeraner Straße stadtauswärts. Er bekräftigt, dass es sich um eine

nicht städtische Straße handelt, weist jedoch darauf hin, dass der komplette Bereich entlang der Bushaltestelle von einer langen Pfütze bedeckt war. Seiner Ansicht nach besteht dringender Handlungsbedarf.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Hinweise werden dankend aufgenommen.

Anfragen Stadtrat Wusowski:

Er möchte in Erfahrung bringen, inwieweit die Sächsische Verkehrssicherheitswacht befugt ist, den ruhenden Verkehr zu regulieren und abzustrafen, da dies in der Vergangenheit praktiziert wurde.

Antwort der Stadtverwaltung:

Zunächst eine kurze Erläuterung zum Verständnis. Es gibt die Gebietsverkehrswacht Chemnitzer Land e. V. Dieser ehrenamtliche Verein hat sich die Verkehrserziehung zum Ziel gesetzt. Herr Wusowski meint sicherlich die Sächsische Sicherheitswacht. Diese ist ein Teil der Polizei und hat somit auch die Befugnis, den ruhenden Verkehr zu überwachen.

Er bezieht sich auf die problematische Frequentierung durch Studenten, welche den Trützscher als Parkraum nutzen. Von den Anwohnern wurde die Bitte an ihn herangetragen, hierfür eine Regulierung zu finden. Er regt an, das dortige Parken, ähnlich wie in der

Die Stadtverwaltung Glauchau bittet um Kenntnisnahme folgender Information zur Verteilung des Amtsblattes:

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

sollten Sie zwei Tage nach dem Erscheinungstermin den »Stadtkurier Glauchau« noch nicht erhalten haben, wenden Sie sich bitte (wie im Impressum angegeben) an die zuständige Verteilerfirma:

VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz
Telefon:

0371 - 33 20 01 51

mail@wochenendspiegel.de

Wir weisen außerdem darauf hin, es besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt auf der Homepage der Stadt Glauchau (<http://www.glauchau.de/glauchau/idx.asp>) zu lesen, explizit einzelne Seiten als pdf auszudrucken oder an Dritte zu senden.

MUGLER
DRUCK + VERLAG

Kopernikusstraße, in der Zeit von bspw. 08:00 – 16:00 Uhr für eine Stunde zu gestatten. Besteht die Möglichkeit, eine örtliche Begehung durchzuführen, um den Zustand in Augenschein zu nehmen?

Antwort der Stadtverwaltung:

Vom Ordnungsamt wurden die Anwohner der Straße „Am Trützschler“ angesprochen und gebeten, bei Parkverstößen, besonders bei Behinderungen der Ein- und Ausfahrten, das Ordnungsamt zu informieren. Es ging bisher nur ein Hinweis ein. Allerdings kann Parken gegenüber Grundstückseinfahrten bzw. Grundstücksausfahrten nur dann geahndet werden, wenn es sich um enge Stellen handelt. Bei einer Restfahrbahnbreite von 4,80 m (was sich nach dem Anwohnerhinweis herausstellte) handelt es sich nicht um einen Parkverstoß. Während der Geschäftszeiten der Studienakademie werden durch unseren Gemeindevollzugsdienst regelmäßig Kontrollen im gesamten betroffenen Gebiet durchgeführt und Verstöße geahndet. Die Anordnung von Parkverboten auf der Straße „Am Trützschler“ würde zu einer weiteren Verlagerung des ruhenden Verkehrs auf andere Straßen führen. Die Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen ist nicht möglich, da im Bereich der Straße „Am Trützschler“ kein Bedarf von Kurzzeitparkplätzen für Gewerbe (wie zum Beispiel Geschäfte, Ärzte und andere Unternehmen mit Kundenbetrieb) besteht.

Anfrage Jugendbeirat Beyer:

Er erläutert, dass im letzten Jahr die Spielplatzkonzeption vorgestellt wurde, worin festgehalten war, dass Bodentrampoline von den Kindern und Jugendlichen sehr erwünscht sind. Für Glauchau hatte sich die Chance eines solchen Bodentrampolins an der Sachsenlandhalle geboten. Aus Sicherheitsgründen hat sich die Stadt für ein anderes Gerät entschieden. Er bittet darum, mit anderen Kommunen Rücksprache zu halten, welche bereits solche Bodentrampoline einsetzen und sich speziell über die dortige Handhabung der Sicherheit zu informieren, sodass vielleicht auch in Glauchau bei künftigen Projekten ein solches Bodentrampolin hergestellt werden kann.

Antwort des Oberbürgermeisters (Stand 30.11.2017):

Er nimmt die Anfrage mit und fügt ergänzend hinzu, dass selbige Bodentrampoline aktuell in Bezug auf die Unfallhäufigkeit Spitzenreiter der Unfallstatistik sind, was nicht unwesentlich zu der Erwägung geführt hat, in dem Bereich der Sachsenallee, wo es sich um einen von unterschiedlichen Altersgruppen stark frequentierten Bereich handelt, ein solches Gerät vorerst nicht anzuschaffen.

Antwort der Stadtverwaltung (Stand 01.02.2018):

Die Recherche wird noch einige Zeit dauern. Wenn das Ergebnis vorliegt, wird die Verwaltung darüber informieren.

Anfrage Stadtrat Graf von Schönburg-Glauchau:

Er bezieht sich auf die Baumaßnahme entlang der Rothenbacher Straße. Diese wurde mit Ampelanlagen abgesichert. Seiner Ansicht nach ist diese Art der Absicherung nicht erforderlich, da es sich um eine Baumaßnahme mit geringer Tiefe handelt und diese für alle Verkehrsteilnehmer gut einsehbar ist. Es würde ausreichen, ein entsprechendes Verkehrsschild „Vorrang des Gegenverkehrs“ zu installieren, um die Verkehrssituation an dieser Stelle zu regulieren.

Antwort der Stadtverwaltung:

Nach Aussage der Baufirma hat sich im Rahmen der Bauausführung die Sperrung in dieser Form erforderlich gemacht. Es obliegt der Straßenverkehrsbehörde nicht, den räumlichen Umfang einer Aufgrabung zu bewerten. Richtig ist allerdings, dass gerade am Wochenende das Baufeld soweit zurückgesetzt wurde, dass eine Einschränkung des Begegnungsverkehrs generell entbehrlich war. Nach Feststellung wurde die Baumaßnahme beendet.

Anfrage Stadtrat Schröder:

Ihm geht es um die Internetpräsenz der Stadt Glauchau. Über den Link www.glauchau.de gelangt man zur Startseite der Großen Kreisstadt Glauchau. Entlang der linken Leiste befindet sich der separate Punkt „Beauftragte“, durch welchen man auf eine Übersicht verwiesen wird, welche Beatrix Haupt als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Glauchau ausweist. Im weiteren Verlauf der Auflistung werden die Aufgaben einer Gleichstellungsbeauftragten näher erläutert. Folgend wurde die Auflistung in verwaltungsexterne und verwaltungsinterne Aufgaben untergliedert. Gehören diese Aufgabenbereiche ebenfalls in das Aufgabenspektrum von Beatrix Haupt als Gleichstellungsbeauftragte oder gibt es hier weitere Beauftragte, welche namentlich noch keine Erwähnung finden?

Antwort des Oberbürgermeisters:

In der Navigationsleiste wurde der Punkt „Beauftragte“ in „Gleichstellungsstelle“ umbenannt, da die unter diesem Punkt neben der Gleichstellungsbeauftragten anfangs mit integrierte Senioren- und Behindertenbeauftragte inzwischen unter dem Navigationspunkt Seniorinnen und Senioren zugeordnet worden ist.

Die Ausführungen auf der Internetseite zu den Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Glauchau, Beatrix Haupt, beziehen sich – so wie diese dargestellt sind – auf die explizit benannte Mitarbeiterin der Stadtverwaltung. Entsprechende Ausführungen, welche Aufgaben den verwaltungsexternen Arbeitsbereich betreffen und welche Aufgaben den verwaltungsinternen Bereich betreffen, sind darüber hinaus der entsprechenden Seite zu entnehmen.

Anfrage Seniorenbeirätin Burkhardt:

Sie erkundigt sich im Auftrag des Seniorenbeirates nach dem aktuellen Stand der Ergebnisse des „Summer-School-Projektes“. Sind weitere Vorschläge zur Beachtung eingegangen? Gibt es weitere Termine in Auswertung der Präsentation, welche durch das aktive Wirken der Studenten gestaltet wurde?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Meinungsbildung zu diesem Thema ist noch nicht abgeschlossen. Infolgedessen gibt es noch keinen neuen Sachstand. Wenn ein weitergehender Arbeitsstand vorliegt, wird darüber informiert.

Anfrage Stadtrat Winkler:

Er thematisiert die nicht städtische Baumaßnahme der Wasserkraftanlage, Gemarkung Wernsdorf, für welche im Jahr 2004 die Genehmigung erfolgte. Momentan ist augenscheinlich noch nicht absehbar, wann die Anlage in Betrieb genommen werden kann. Er bittet um eine zeitnahe Stellungnahme.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Wasserkraftanlage der Gemarkung Wernsdorf ist in Betrieb. Mit Bescheid der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Zwickau vom 15.11.2017 erfolgte die Genehmigung zum Bau der Fischtreppe. Diese befindet sich aktuell noch im Bau.

Anfragen Stadtrat Dr. Ulbricht:

Er erkundigt sich, wann die Hochwassermaßnahme „Ersatzneubau Lipprandiser Bach“, in Höhe des Feuerwehrhauses, Oststeil Lipprandis, beendet sein soll.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Maßnahme „Ersatzneubau Brücke Lipprandis“ wurde Mitte Juli 2017 abgeschlossen. Zu diesem Zeitpunkt fehlte jedoch noch das Brückengeländer. Temporäre Absturzsicherungen ermöglichten eine Verkehrsfreigabe im Sommer 2017. Der Auftragnehmer der Baumaßnahme informierte die Stadtverwaltung Glauchau im August 2017, dass der beauftragte Geländerbauer Insolvenz angemeldet hat. Daraufhin wurde eine neue Firma mit dem Bau des

Geländers beauftragt. Im November 2017 wurde schließlich ein Geländer montiert, das allerdings erhebliche Mängel aufweist. Die Stadtverwaltung Glauchau forderte das Unternehmen zur Mängelbeseitigung bis zum 30.04.2018 auf.

Er erfragt die Möglichkeit, zeitnah Informationen zum Kenntnisstand des Güterverkehrszentrums Südwestsachsen (GVZ SWS) erhalten zu können.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Seitens der Stadtverwaltung wird angeregt, einen Vor-Ort-Termin durchzuführen. Im Moment gibt es im Insolvenzverfahren keinen weitergehenden Stand. Es gibt keine Verhandlungen zum Thema Erwerb des Terminals in der Gläubigerversammlung, wiewohl es nach seinem Kenntnisstand einen Erwerbsantrag gibt. Insofern gibt es noch keinen weitergehenden Stand, was die Zukunft des Terminals betrifft.

Er möchte wissen, wie der Stand zur Beseitigung der Schäden des Hochwassers 2013 ist.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Stadtverwaltung Glauchau informiert regelmäßig in den Konferenzen mit den Ortsvorstehern sowie in den Gremiensitzungen zu den aktuellen Ständen der Schadensbeseitigung des Hochwassers 2013. Von den 57 bewilligten Maßnahmen konnten bis zum Dezember 2017 bereits 30 Maßnahmen abgeschlossen werden. Von diesen 30 Maßnahmen sind insgesamt zwölf Maßnahmen abgerechnet. Aktuell befinden sich 17 Maßnahmen in der Ausschreibungsphase oder bereits im Bau und zehn Maßnahmen in der Planungsvorbereitung.

Anfrage Stadträtin Springer:

Sie bezieht sich auf das Gebiet „Soziale Stadt-Unterstadt“ und bittet diesbezüglich um eine Auflistung der Fördermittel. Inwieweit kann der Abrechnungsstand momentan schon prognostisch für das Jahr 2019 dargestellt werden?

Antwort der Stadtverwaltung:

Eine hinreichend fundierte Aussage zur Schlussabrechnung des Fördergebiets, welches im Jahr 2019 beendet werden soll, ist derzeit noch nicht möglich. Die Gemeinde hat für die geförderte Gesamtmaßnahme eine Abrechnung innerhalb von zwölf Monaten nach Abschluss bei der Bewilligungsstelle vorzulegen. In der Abrechnung sind die zuwendungsfähigen Kosten der Gesamtmaßnahme sowie die städtebaulichen erneuerungsbedingten Einnahmen, einschließlich der zu berücksichtigenden gutachterlich festgestellten Wertansätze für kommunale Grundstücke, bei denen Fördermittel zu Einsatz kamen, zusammengefasst darzustellen. Im Saldo wird dann die Feststellung über eine Überzahlung bzw. Nachzahlung von Fördergeldern getroffen.

Mit Stand des Programmjahres 2016 wurden in diesem Gebiet Ausgaben für förderfähige Maßnahmen in Gesamthöhe von 8.934.614,38 Euro der SAB vorgelegt. Diese Ausgaben unterteilen sich in Kosten für

- vorbereitende Untersuchungen: 111.435,40 Euro
- Grunderwerb: 290.391,49 Euro
- Ordnungsmaßnahmen: 2.723.183,30 Euro
- Baumaßnahmen: 5.228.416,78 Euro
- sonstige Maßnahmen: 52.887,66 Euro
- für Vergütungen des Quartiersmanagements: 528.299,75 Euro.

Die Stadt erhielt korrespondierend hierfür Fördermittel von 5.946.409,59 Euro. Für 2017 wurden Fördermittel in Höhe von 203.657,55 Euro abgerufen. Diese Gelder sind bis zum Frühjahr 2018 mit tatsächlich angefallenen Kosten zu untersetzen.

Im Jahr 2018 stehen der Stadt noch Mittel in Höhe von 182.000 Euro und 2019 Gelder in Höhe von 80.000 Euro zur Verfügung. Die Förderquote beträgt jeweils 2/3 der förderfähigen Ausgaben. □

Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte aus der Sitzung des Stadtrates vom 14.12.2017

(Die Beantwortungen erfolgten in den Sitzungen des Stadtrates am 14.12.2017 sowie 01.02.2018)

Anfrage Stadtrat Wusowski:

Er stellt eine Anfrage bezüglich der Straßensperrung zum Weihnachtsmarkt. Er möchte wissen, ob es im nächsten Jahr möglich sei, die Straßensperrungen anders zu handhaben, und zwar sollte die Sperrung am Samstagvormittag bis zu Beginn des Weihnachtsmarktes aufgehoben werden. Zum diesjährigen Weihnachtsmarkt waren die Zufahrten zum Stadtzentrum das gesamte Wochenende gesperrt. Es kam zu Einschränkungen im Samstagvormittagsgeschäft. Einige Bürger sahen sich dadurch in der Einkaufsfreiheit am Samstagvormittag eingeschränkt.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Der Hinweis wird mitgenommen und findet im nächsten Jahr Berücksichtigung.

Anfrage Stadtrat Schleife:

Er spricht zunächst seinen Dank an die Organisatoren des Weihnachtsmarktes aus. Es war ein toller Weihnachtsmarkt. Des Weiteren greift er den Antrag der Fraktion DIE LINKE aus der Sitzung des Stadtrates vom 30.11.2017 zum Anlegen von Blühstreifen bzw. -flächen auf städtischen/kommunalen Grünflächen in Glauchau auf. Es gab schon sehr viele positive Resonanz. Er fragt, ob es möglich sei, einen An-

sprechpartner von der Verwaltung zu veröffentlichen, wohin Bürger ihre Hinweise senden können.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Zuständig ist der Fachbereich V, Kommunale Immobilien Glauchau. Hinweise können auch an den Oberbürgermeister gegeben werden.

Anfragen Stadtrat Tippelt:

Er fragt nach dem Stand der Arbeiten in der Schule Gesau: Wird der Umzugstermin für Schüler und Lehrer Ostern 2018 gehalten?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Nach dem jetzigen Arbeitsstand kann der Termin sichergestellt werden.

Er möchte weiter wissen, wer seitens der Stadtverwaltung der Verantwortliche und Ansprechpartner für die aktuellen Baumaßnahmen im Schloss sei. Offenbar wurde dort ein Schornstein abgerissen bzw. abgebaut. Wurde hinreichend geprüft, ob er, wie es bei einigen alten Gemäuern vorkam, eine gewisse tragende Funktion im Schloss hatte? Es gibt ernsthafte Sorgen seitens der Musikschule, konkret bei Kollegen, Eltern und Schülern, dass Einsturzgefahr bestehe. Er hinterfragt, ob diese Sorgen entkräftet werden können, zumal im Büro der Galerie schon zwei Deckenteile runter gekommen sind. Was sagt dazu die Bauaufsicht? Bevor etwas passiert, wäre Herr Kern,

Leiter der Musikschule, für einen Umzug bereit. Er macht weiter darauf aufmerksam, dass kaum mit den Betroffenen vor Ort kommuniziert wurde.

Antwort der Stadtverwaltung:

Verantwortlich für die Baumaßnahme im Schloss ist der Fachbereich Planen und Bauen der Stadtverwaltung Glauchau. Baubegleitend ist ein Statiker in die Baumaßnahme eingebunden. Der zurückgebaute Schornstein war freitragend und hatte keine tragende Funktion. Für die Baumaßnahme liegt eine Baugenehmigung vor. Ferner wird das Bauvorhaben durch die Denkmalbehörde begleitet. Die Kommunikation mit der Musikschule erfolgt über den Objektverantwortlichen des Fachbereiches Kommunale Immobilien Glauchau. Die Mieter wurden regelmäßig bzw. bei konkreten Anfragen informiert.

Anfrage Stadtrat Wusowski:

Er bezieht sich auf die Baumaßnahme in der Kindertagesstätte „Pustebume“. Er fragt, wann die Maßnahme fertig werde.

Antwort der Stadtverwaltung:

Es liegt ein aktueller Bauzeitenplan vor, welcher gewisse Risiken wie Witterung etc. beinhaltet. Nach jetzigem Stand ist der Umzug für ca. Mai/Juni 2018 geplant. Dies sei mit dem Fachbereich Kommunale Immobilien (KIG) und dem Kindergarten abgesprochen. □

Aus der 44. (3.) Sitzung des Glauchauer Stadtrates vom 01.02.2018

Im öffentlichen, zwölf Tagesordnungspunkte umfassenden Teil begrüßte der Oberbürgermeister und Sitzungsleiter Dr. Peter Dresler zur Eröffnung der Sitzung die Anwesenden und ging zu den **Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung** über.

Nach den Anfragen der Stadträte und der Einwohnerfragestunde standen unter **5. Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung** zwei Anträge zur Beschlussfassung an.

5.1 Antrag der SPD-Fraktion – Vermarktung der ehemaligen Pallagebäude entlang der Otto-Schimmel-Straße und Nutzung des Bößneck-Meyer-Hauses, Beschl.-Nr.: 2017/205

Der Antrag, die Verwaltung zu beauftragen, mit Hilfe einer zu gründenden städtischen Projektierungsgesellschaft und in Zusammenarbeit mit dem Stadtrat Möglichkeiten der Vermarktung der ehemaligen Pallagebäude entlang der Otto-Schimmel-Straße zu finden, wurde vom Antragsteller aufgrund rechtlicher Einwände zurückgezogen.

5.2 Antrag FDP – Gewährung einer einmaligen Umzugshilfe für Auszubildende und Studenten ab Januar 2019, Beschl.-Nr.: 2018/008

Der Stadtrat hat mehrheitlich die Einführung einer einmaligen Umzugsbeihilfe für Auszubildende und Studenten, die in Glauchau ihre Ausbildung bzw. ihr Studium beginnen und sich neu als Einwohner der Stadt anmelden, beschlossen. Ab Januar 2019 wird damit dem Antragsteller eine Beihilfe von 150,00 Euro zuerkannt. Die FDP verspricht sich hierdurch die Erhöhung der Attraktivität Glauchaus als Bildungsstandort und auswärtige, hier lernende junge Leute zu animieren, ihren Hauptwohnsitz in unserer Stadt zu führen.

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuweisungen

6.1 Annahme einer Spende des Friseursalons „Haarzeit“ zugunsten des Hortes „Domino“, Beschl.-Nr.: 2018/007

Dem Hort „Domino“ kommt auf Beschluss des Stadtrates eine Spende des Friseursalons „Haarzeit“ zugute. Mit dem Betrag von 89,99 Euro soll ein neuer Spieltisch angeschafft werden.

6.2 Annahme einer Spende des Autohauses Bräutigam, Beschl.-Nr.: 2018/017

Das Autohaus „Bräutigam“ spendete zugunsten sozialer Angelegenheiten 300 Euro. Der Stadtrat sprach sich für die Annahme der Spende aus, die für die Erich-Weinert-Grundschule verwendet werden soll.

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau“, Los 1 – Baumeisterarbeiten, Beschl.-Nr.: 2018/011

Der Stadtrat stimmte geschlossen für die Auftragsvergabe zum Los 1 – Baumeisterarbeiten für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau“ an die Firma GMW Solidbau GmbH, Glauchau zu einem Preis von 506.735,67 Euro brutto. Leistungsinhalt für Los 1 ist die Baustelleneinrichtung für die Gesamtbaumaßnahme, sind die Rohbau- und Baumeisterarbeiten im inneren Baukörper und im angrenzenden Außenbereich.

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau“, Los 15.1 – Heizung- und Sanitärinstallation, Beschl.-Nr.: 2018/013

Den Auftrag für das Los 15.1 – Heizung- und Sanitärinstallation für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau“ erhielt die Firma Günter Schuster, Zwickau zu einem Preis von 391.709,37 Euro brutto. Das Los beinhaltet die Installation des inneren Abwasser-, Trinkwasser-, Heizungs- und Lüftungsnetzes und deren Anlagen sowie Zähl-einrichtungen.

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau“, Los 16.1 – Elektroinstallationen, Beschl.-Nr.: 2018/014

Der Auftrag für das Los 16.1 – Elektroinstallationen für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau“ ist an die Firma David Wesser Elektroinstallation, Oberwiera zu einem Preis von 331.381,81 Euro brutto erteilt worden. Inbegriffen

in die Arbeiten sind die Montage der Unterverteilungen, der Installationsgeräte, der Anpassung der Blitzschutzanlage sowie der Verlegung der Installationsleitungen im Gebäude.

Im Tagesordnungspunkt 10. erfolgte der Beschluss über das Zulassen einer Ausnahme von der Veränderungssperre für den Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2-2 „Auesiedlung I“ in Glauchau, Beschl.-Nr.: 2018/016

Für das Bauvorhaben „Einbau Bedientheke“ innerhalb des SB-Warenhauses erteilte der Stadtrat bei zwei Enthaltungen das gemeindliche Einvernehmen für die Zulassung einer Ausnahme von der Veränderungssperre für den Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2-2 „Auesiedlung I“ gem. § 14 Absatz 2 Baugesetzbuch. Für das SB-Warenhaus in der Grenayer Straße 10 sind Umbaumaßnahmen beabsichtigt; die Größe der Verkaufsfläche wird bei dem Vorhaben nicht verändert.

Im Weiteren beschloss der Glauchauer Stadtrat bei sieben Gegenstimmen und fünf Enthaltungen das **Einzelhandels- und Zentrenkonzept (EHZK) der Großen Kreisstadt Glauchau** mit Stand Januar 2018, Beschl.-Nr.: 2017/161.

Nach der Erstellung des EHZK Glauchau 2009 und Aktualisierung 2011 machte es sich erforderlich, neue Entwicklungen und daraus resultierende Handlungsoptionen in der Neuaufstellung des EHZK abzubilden. Angestrebt werden die nachhaltige Stärkung der Kaufkraftbindung und die Funktion Glauchaus als Mittelzentrum in der Region.

Letzter Punkt im öffentlichen Sitzungsteil war die **Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Umschuldung eines Kredits im Haushaltsjahr 2018**, Beschl.-Nr.: 2018/001.

Der Oberbürgermeister wurde ermächtigt, den betreffenden Kredit bei der KfW Bankengruppe am 15.02.2018 mit einer Restschuld von 1.049.171,04 Euro umzuschulden – dies da zum Termin die Zinsbindung für den Kredit endet.

Die Sitzung wurde mit einem nicht öffentlichen Teil fortgesetzt. □



Bekanntmachung der Genehmigung der 14. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2-1 „Industriegelände Glauchau Nordwest“

Das Landratsamt Zwickau, Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, hat die von dem Stadtrat der Großen Kreisstadt Glauchau am 24.08.2017 in öffentlicher Sitzung als Satzung beschlossene 14. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2-1 „Industriegelände Glauchau Nordwest“ mit Bescheid vom 06.02.2018, Az.: 1462-621.41.01487, aufgrund von § 10 Baugesetzbuch (BauGB) genehmigt.

Maßgebend sind der zeichnerische Teil A und der textliche Teil B des Bebauungsplans in der Fassung vom 09.08.2017.

Die 14. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2-1 „Industriegelände Glauchau Nordwest“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB). Jedermann kann den Bebauungsplan und die Begründung im Rathaus, Markt 1 in Glauchau, während der folgenden Öffnungszeiten

Mo., Mi., Do., Fr. 09:00 – 12:00 Uhr

Di. 09:00 – 18:00 Uhr

in der 6. Etage einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die Planunterlagen sind auf der Internetseite www.glauchau.de unter der Rubrik Plänen/Bauen/Bauleitplanung sowie auf den Internetseiten des Landesportals des Freistaates Sachsen unter www.buergerbeteiligung.sachsen.de oder www.bauleitplanung.sachsen.de zur Einsichtnahme eingestellt.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Entschädigungsansprüche erlöschen, wenn die Entschädigungsleistung nicht innerhalb von drei Kalenderjahren ab Entstehung des Anspruchs schriftlich beim Entschädigungspflichtigen beantragt worden ist. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans oder aber ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich wer-

den, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorgangs begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Bebauungspläne, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung des Planes nicht oder fehlerhaft erfolgt ist.

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat.

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

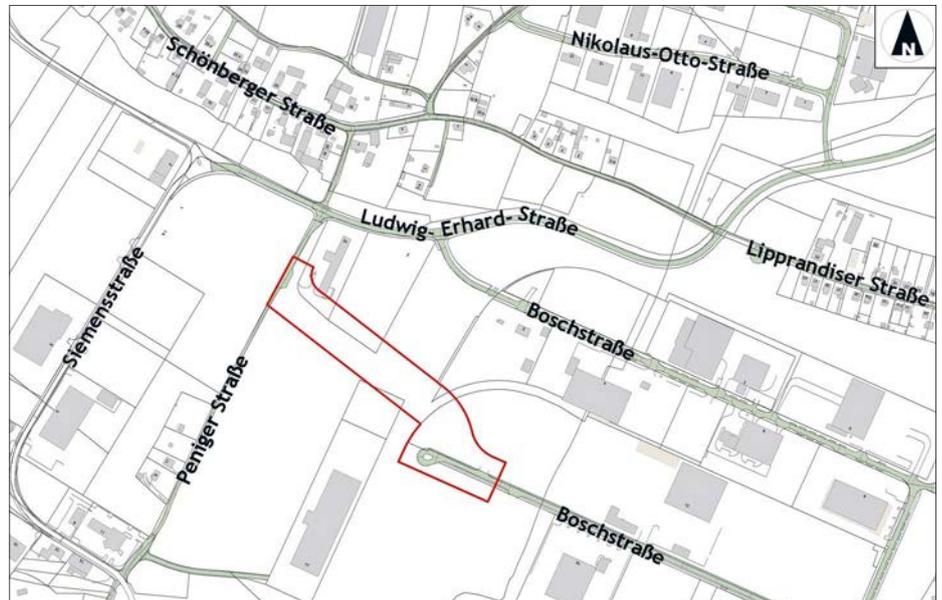
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Nummern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann die Verletzung geltend machen.

Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

gez. Dr. Peter Dresler
Oberbürgermeister



Geltungsbereich der 14. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2-1 „Industriegelände Glauchau Nordwest“

Information zur Lärmkartierung 2017 und Beteiligung der Öffentlichkeit an der Lärmaktionsplanung der Großen Kreisstadt Glauchau

Die europäische Richtlinie 2002/49/EG, in Kraft getreten am 18.07.2002, hat zum Ziel, schädlichen Umgebungslärm vorzubeugen, ihn zu verringern oder ihn zu vermeiden. Die Umsetzung in deutsches Recht erfolgte im Jahr 2005. Nach § 47 c Abs. 5 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) ist die Dokumentation der Geräuschbelastung in Ballungsräumen ab 100.000 Einwohner, an Hauptverkehrsstraßen, Hauptstrecken sowie in der Umgebung von Großflughäfen vorzunehmen. Die Ergebnisse der Lärmkartierung dienen der Information der Öffentlichkeit und bilden eine wichtige Grundlage für die anschließend erforderliche kommunale Lärmaktionsplanung.

Im Verantwortlichkeitsbereich der Großen Kreisstadt Glauchau wurde im Jahr 2017 turnusmäßig die Pflichtkartierung der Trassenabschnitte der Bundesautobahn A4 und der Bundesstraße B175 als Hauptverkehrsstraßen (> 3 Mio. Kfz bezogen auf das Jahr 2015) durchgeführt. Die erstellten Lärmkarten können jederzeit online als interaktive Karten auf der Internetseite des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie unter <https://www.umwelt.sachsen.de/>

[umwelt/25996.htm](https://www.umwelt.sachsen.de/) eingesehen werden.

Für die Große Kreisstadt Glauchau ist im Ergebnis Folgendes festzustellen:

- Im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung der Stadt Glauchau besteht insgesamt eine geringe Lärmbetroffenheit.
- Schul- und Krankenhausstandorte sind nicht betroffen.
- Lärmschutzmaßnahmen an A4 und B175 liegen in Verantwortung des zuständigen Baulastträgers, wodurch der kommunale Handlungsspielraum limitiert ist.
- Für den weiteren Ausbau der B 175 westlich Glauchau liegt bereits ein Planfeststellungsbeschluss vor, dieser beinhaltet Lärmschutzmaßnahmen nach aktueller Gesetzgebung.

Aus genannten Gründen ist vorgesehen, insbesondere durch die fehlende Perspektive auf Umsetzung weiterer geeigneter Schallschutzmaßnahmen, eine Lärmaktionsplanung **ohne Maßnahmenplan** zu erstellen. Die Unterlagen zur Lärmaktionsplanung liegen im Zeitraum vom **05. März – 10. April 2018** im Rathaus,

Markt 1 in 08371 Glauchau, im Fachbereich Plänen und Bauen, Zimmer 6.41 während der Sprechzeiten (Montag – Freitag 09:00 – 12:00 Uhr, Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr) zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Ihre Hinweise können Sie während der bezeichneten Auslagefrist schriftlich bei der Stadtverwaltung einreichen oder zur Niederschrift abgeben. Zusätzlich werden die Unterlagen auf dem Zentralen Landesportal des Freistaates Sachsen unter www.buergerbeteiligung.sachsen.de im Rahmen der online-Beteiligung zugänglich gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 47 e Abs. 3 BImSchG das Eisenbahnbundesamt für die Lärmaktionsplanung der Schienenwege des Bundes zuständig ist. Aktuell findet die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Lärmaktionsplan des Eisenbahn-Bundesamtes statt. Über die Beteiligungsplattform www.laermaktionsplan-schiene.de können noch **bis zum 07. März 2018** Stellungnahmen abgegeben werden.

Dr. Dresler
Oberbürgermeister



Spielplatz Voigtlaide wegen geplanter Umgestaltung bis Ende Mai nicht nutzbar



Anfang März 2018 sollen die Arbeiten für die Umgestaltung und Erweiterung des Spielplatzes in Voigtlaide beginnen. Der Spielplatz soll im Funktionsumfang durch neue Spielgeräte aufgewertet und als ein Mehrgenerationenspielplatz angelegt werden. Geplant ist auch die Schaffung einer barrierefreien Wegeverbindung zwischen

Parkplatz an der Thurmer Straße und dem Waldweg. Die Arbeiten dauern bis voraussichtlich Ende Mai 2018.

Wir weisen in dem Zusammenhang darauf hin, dass der Spielplatz während der Baumaßnahme von März bis Ende Mai nicht mehr genutzt werden kann! Wir bitten um Beachtung.

Die Maßnahme „Umgestaltung und Erweiterung des Spielplatzes Voigtlaide“ wird mit 65 % über das LEADER-Programm zur ländlichen Entwicklung gefördert. □

Aufruf zum 1. Glauchauer Eierlikör-Contest am 24. März 2018



Liebe Eierlikörliebhaberinnen und -liebhaber, Sie stellen gern Ihren eigenen Eierlikör her? Und Sie möchten sich mit anderen messen? Am **24. März 2018** suchen wir zum Frühlings- und Ostermarkt in Glauchau den besten Glauchauer Eierlikör. Lassen Sie

uns an Ihren Kreationen teilhaben. Den Siegern des Eierlikör-Contest winken attraktive Preise.

Ihre selbstgemachten Eierliköre können Sie vom **01. März bis 16. März 2018** beim Bürgerbüro, Markt 1 oder bei UDIEvents, Austraße 51 in Glauchau zum Wettbewerb einreichen. Die detaillierten Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.udievents.com/märkte-2018/frühlings-und-ostermarkt-glauchau

Uta Dietrich □

Frühlings- und Ostermarkt Glauchau Marktplatz Glauchau

24.03.2018
8 - 14 Uhr



Määh von Gotland
präsentiert den
1. Glauchauer Eierlikör-Contest

Teilnahmebedingungen
unter www.udievents.com

Gewürze - Antipasti - Pferdefleisch - Bauernkuchen
Schmuck - Fisch - Honig - Hüte - Langos - Pflanzen
Obst - Gemüse - Blumen

Gesau ehrt eine seiner bedeutendsten Persönlichkeiten

Wilhelm Stolle, von 1881 - 1918 Bürger von Gesau, Gastwirt im Schönburger Hof, Gemeinderatsmitglied, SPD-Abgeordneter im Landtag Sachsen und Reichstagsabgeordneter der SPD-Fraktion, setzte sich frühzeitig für die Interessen der deutschen Manufaktur-, Fabrik- und Handarbeiter ein. Sein politisches Wirken begann in der Gewerksgenossenschaft und führte ihn bis nach Berlin in den Deutschen Reichstag. Er war einer der wenigen SPD-Abgeordneten des Deutschen Reichstages neben Karl Liebknecht, der im 1. Weltkrieg gegen die Bewilligung der Kriegskredite gestimmt hatte.

Am 11. März 1918 verstarb Wilhelm Stolle in Gesau. Er fand seine letzte Ruhestätte auf dem Friedhof der St.-Andreas-Kirche.

In diesem Jahr jährt sich sein 100. Todestag, Anlass für den Ortschaftsrat für Gesau, Höckendorf und Schönbornchen, seinen wohl berühmtesten Bürger zu ehren.

In Gesau erinnert seit 1946 der Wilhelm-Stolle-Platz vor der Turnhalle an diese bedeutende Persönlichkeit. 1979 erhielt die Schule Gesau seinen Ehrennamen.

Sein politisches Wirken geriet nie in Vergessenheit. In der Wilhelm-Stolle-Schule erforschten Schüler in einer Arbeitsgemeinschaft sein politisches Vermächtnis und pflegten das Familiengrab. Auch der Ortschronist Rolf Scheurer recherchierte umfangreich zum Leben der Familie Stolle in Gesau. In seiner Geburtsstadt Crimmitschau (Ortsteil Frankenhausen) hält der dortige Heimatverein sein Vermächtnis in Ehren.

Damit diese gesammelten Erkenntnisse für die zukünftigen Generationen erhalten bleiben, verfasste der Bürgerverein von Gesau, Höckendorf und Schönbornchen im Rahmen seiner Schriftenreihe zur Geschichte unserer drei Ortschaften ein Sonderheft anlässlich des 100. Todestages von Wilhelm Stolle. In Vorbereitung zur Erstellung dieses Heftes erhielten wir wertvolle persönliche Dokumente aus dem Leben Wilhelm Stollens von seinen Nachfahren.

Der Ortschaftsrat von Gesau, Höckendorf und Schönbornchen gestaltet anlässlich des 100. Todestages von Wilhelm Stolle eine **Gedenkveranstaltung am Sonntag, den 11. März 2018** am Grab der Familie Stolle auf dem Friedhof der St. Andreas-Kirche zu Gesau.

Annelore Littmann □

Ein Baum für meine Stadt – Mein Baum für Glauchau

Im Rahmen der Aktion „Mein Baum für Glauchau“, welche 2017 durch die Stadt Glauchau für ein noch grüneres Stadtbild ins Leben gerufen wurde, sind im Herbst vergangenen Jahres von Privatpersonen insgesamt fünf Bäume für öffentliche Parkanlagen gespendet worden.

Darunter sind ein Tulpenbaum, ein Ahorn und ein Amberbaum im Bürgerpark, eine Eiche im Schlosspark sowie eine Rotbuche im Carolapark. Letztere ließ Marcus Jablonski als Geschenk für seine Mutter pflanzen. Seine Beweggründe für diese Geste schilderte er so: „Zum 70. Geburtstag wollte ich meiner Mutter eine Art Denkmal setzen, etwas das für immer von ihr bleibt, auch wenn sie irgendwann nicht mehr da ist. Um einfach mal Danke zu sagen, dass sie mir immer zur Seite und hinter mir stand, dass ich sie liebe - und sie die beste Mutti der Welt ist!“

Den Tulpenbaum und rotlaubigen Ahorn ließ Frau Rudolf für sich und ihren Ehemann im Bürgerpark pflanzen. Gern möchte die Glauchauerin die Bäume bei regelmäßigen Spaziergängen besuchen. Auch der gespendete Amberbaum von Herrn Ralf Engler befindet sich im Bürgerpark. Herr Zippel, ein ehemaliger Glauchauer, hat zusammen mit Freunden eine Stieleiche im Schlosspark unweit der Aussichtsplattform gepflanzt.

Für all diese Baumspenden bedankt sich die Stadt Glauchau ganz herzlich.

Derzeit liegen weitere Anfragen vor. Wer diese Aktion unterstützen bzw. auch einen Baum pflanzen möchte, kann sich gern an die Glauchauer Stadtverwaltung, Frau Henriette Lindner, Bereich Grünflächen, Parkanlagen, Gedenkstätten, Kriegsgräber unter Telefon: 03763/65-436 wenden. □



Bitte ausschneiden und aufheben 

GRABOW

Hausgerätekundendienst

– preiswert und nah –

Wir reparieren für Sie:

- Waschmaschinen
- Mikrowellen
- Wäschetrockner
- Gefrierschränke
- Kühlschränke
- Dunstabzugshauben
- Herde
- Geschirrspüler

Einbaugeräteservice und vieles mehr
Tel. 03763 / 5 26 41

Torsten Grabow
 Staatl. geprüfter Techniker
 Eichenweg 01 - 08371 Glauchau Niederlungwitz

KINDERWAGEN MAXE

Ständig über 300 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen! 

Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität **www.kinderwagenmaxe.de**

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr
 Peniger Straße 1-3 Tel. 034341-40580
 (100 m neben Total-Tankstelle) 0178-5362774
 04643 Geithain E-Mail: marco.hoehle@web.de

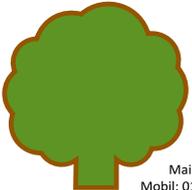
- Kombikinderwagen
- Sportwagen
- Korbwagen
- Buggies
- Zwillingswagen
- Babyschalen
- Geschwisterwagen
- Autositze
- Wannenwagen
- Zubehör




Wohnen am Rosarium in Glauchau
 schöne 60 m² 3-Raumwohnung
 großer Balkon, PKW-Stellplatz

Wohnung zu vermieten

Nähere Infos: <https://wohnen-am-rosarium.jimdo.com>



BaumService-Erlers

Baumpflege, Baumfällung, Seilklettertechnik, Häckseln,
 Obstbaumpflege, Heckenpflege, Kulturpflege, Freischneiden,
 Baumpflanzung, Stubbenfräsen, Beratung

Mail: info@baumservice-erlers.de
 Mobil: 0176 23 50 86 83

Kabarett Fettnäppchen

THEATER GLAUCHAU



Eine Frau, die schweigt, unterbricht MANN nicht!

Sa.07.04. / 19:30

Vorverkauf: 03763 - 2555





RENAULT

Der neue
Renault ALASKAN
 Seine Stärke ist Ihr Antrieb.



Renault Alaskan Life dCi 160
 für mtl. netto **210,08 €*** für mtl. brutto **250,00 €***

* Monatliche Rate netto ohne gesetzl.USt. 210,08 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 250,00 €, Leasingsonderzahlung netto 4.201,68 €/ brutto 5.000,00 €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtleistung 60.000 km. Ein Angebot für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 30.04.2018.

- 16-Zoll-Leichtmetallräder "Pasadena"
- Klimaanlage, manuell mit Pollenfilter
- Nebelscheinwerfer
- Zuschaltbarer Allradantrieb

Abb. zeigt Renault Alaskan Intens mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus Bräutigam
 RENAULT-Vertragshändler

AUTOHAUS BRÄUTIGAM
 Renault Vertragshändler
 August-Bebel-Str. 22
 08371 Glauchau
 Tel. 03763-5521



Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler gratuliert nachfolgenden Jubilaren im Monat Februar ganz herzlich

Die Aufstellung erfolgt entsprechend dem Bundesmeldegesetz von 01.11.2015 in 5-Jahres-Abständen für die Jubilare im Alter bis 100 Jahre.

Ehrentraud Baumgart	zum 95.	Heinz Kültz	zum 85.	Johannes Himmel	zum 80.
Anny Martini	zum 95.	Renate Stein	zum 85.	Inge Zetsche	zum 80.
Christa Franke	zum 90.	Siegmund Hallmann	zum 85.	Gisela Hellinger	zum 80.
Charlotte Pietrek	zum 90.	Ruth Müller	zum 85.	Klaus-Dieter Nebe	zum 80.
Gerhard Petzold	zum 90.	Margarete Barth	zum 85.		
Gisela Tkotsch	zum 90.	Gerhard Müller	zum 85.	<u>Niederlungwitz</u>	
Elfriede Fugmann	zum 90.	Gisela Winter	zum 80.	Thea Veit	zum 85.
Charlotte Goselwitz	zum 90.	Claus Fritzsche	zum 80.	Siegfried Opitz	zum 85.
Gotthard Neumärker	zum 85.	Helga Graf	zum 80.	Manfred Mahnert	zum 80.
Alexandre Boulaev	zum 85.	Klaus Tschirner	zum 80.	Peter Hauer	zum 80.
Josef Kukla	zum 85.	Elfriede Kosub	zum 80.		
Adeltraud Grinke	zum 85.	Peter Berrier	zum 80.	<u>Reinholdshain</u>	
Edelgard Dahl	zum 85.	Renate Nitzsche	zum 80.	Elsa Bauch	zum 95.
Manfred Hanke	zum 85.	Peter Härtel	zum 80.		

Anzeige

Wohnen mit viel Platz in ruhiger Lage!

Das passende Zuhause für Sie - Erstbezug, neu saniert

Annenstr. 23, 08371 Glauchau



Grundrissbeispiel:
5 Raum Wohnung
ca. 112 m²,
550,- € Kaltmiete
zzgl. 250,- € Nk



03722 - 81 62 59, Itec Wohnbau GmbH, Chemnitzer Str. 12, 09232 Hartmannsdorf



PFLEGE ZU HAUS

Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH

Chemnitzer Straße 3, 08371 Glauchau

1 und kleine 2 Raumwohnung frei

Tel.: 03763/400804

Fax: 03763/501670

E-Mail: pflege-zu-haus@web.de

E-mail: info@pflege-pfefferkorn.de

www.pflege-pfefferkorn.de

Ambulante Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- soziale Betreuung

Betreutes Wohnen Tagespflege



Chemnitzer Straße 1a

Tagespflege, 26 2-Raum WE
Bad, Küche/Kochnische,
Balkon, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 1b

34 1-Raum-Whg. 30 qm, 3 WE mit
2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/
Kochnische, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 3

BW + Tagespflege,
16 WE mit eigenem Bad,
Kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum



Die AG Zeitzeugen berichtet: Das Gestalten und die Durchführung von Hochzeiten (grüner Hochzeiten) in den schweren Jahren nach 1945

Zur Thematik „Hochzeiten in schweren Jahren“ sind aus meinen Erinnerungen folgende Vorbemerkungen notwendig. Unser Lokal, die „Albertsburg“, war so ausgestattet, dass zum Gastraum noch ein „Vereinszimmer“ für entsprechende Veranstaltungen gehörte. Bis etwa 1946/47 war dieses Zimmer für Wohnraum abgetrennt (Wohnungsnot – Aufnahme von Flüchtlingen/Umsiedlern aus den ehemaligen deutschen Gebieten). Ab 1948 wurde das Vereinszimmer wieder freigegeben und es gab die Möglichkeit einer vielseitigen Nutzung durch die „Nationale Front“ (Aufklärungslokal) und anderen Vereinen, die sich nun wieder etablierten. Die Durchführung einer Hochzeit war nunmehr möglich und wurde auch bis Anfang der 1960er Jahre genutzt. Aus meiner Erinnerung möchte ich die Gestaltung und Durchführung von solchen, trotz schwerer Zeiten, aber doch schönen Feiern, ohne Details und Namen berichten.

Die Eltern von Braut bzw. Bräutigam berieten mit meiner Mutter den Termin und die Gästeanzahl. Es folgte die Abstimmung über die Versorgung, speziell der Ablauf des Mittagessens, Kaffeetrinkens und Abendbrotens.

Die Veranstalter lieferten die nötigen Lebensmittel unter oft erschwerten Bedingungen. Bis 1958 durch Lebensmittelkarten, ab 1948 gab es den „Freien Laden“ (HO) oder ein Kaninchen und/oder Geflügel von privat, soweit dies vorhanden war. Wir konnten nur die damals möglichen Getränke bereitstellen – Bier (hell und dunkel), Spirituosen, Selters, Limonade. An Wein oder Sekt war gar nicht zu denken, ein Speiselokal waren wir auch nicht. Von uns wurden die notwendigen Dinge, wie Geschirr, Besteck, Küchenbenutzung (Kohleherd und Gasherd) inklusive Vereinszimmer mit entsprechender Einrichtung zur Verfügung bereitgestellt. Der Ablauf des Tages wurde von den jeweiligen Veranstaltern (meist die Eltern) organisiert und durchgeführt, wobei die Möglichkeiten unterschiedlich genutzt wurden und es auch oft auf die Zusammensetzung der Hochzeitsgesellschaft und deren Beitrag zur Gestaltung dieses besonderen Tages ankam (Musik, kleine Vorträge, Hochzeitzeitung usw.). Bei geplanter Verlängerung der Polizeistunde gab es die Möglichkeit, kostenlos eine Genehmigung durch das Volkspolizei-Kreisamt für private Veranstaltungen zu erhalten. Für den Aufwand unsererseits wurde in Abstimmung mit den Veranstaltern ein Betrag von 25 bis 30 Mark zusätzlich zur Getränkezeche in Rechnung gestellt.



Bedingt durch die Wohnverhältnisse der betreffenden Bürger war es für die oben genannten Personen eine große Erleichterung, diesen schönen Tag in der „Albertsburg“ zu feiern und auch die dazugehörigen Gäste zwischen 20-30 Personen teilnehmen zu lassen. Erwähnenswert ist es auch, dass die Möglichkeit bestand, durch Umsetzen von Trennwandelementen das „Vereinszimmer“ zu vergrößern und damit Platz für 40 bis 50 Personen zu schaffen. Das gesamte kulturelle Leben war wieder erwacht und es bildeten sich Vereine mit jedem weiteren Jahr. Es ging wieder bergauf und die Freude am Leben, die Liebe am Lachen kehrten zurück. Wir bekamen, soweit ich mich erinnern kann, von diesen Gästen immer Anerkennung und Dank.

Günter Frosch

Eine Studentenhochzeit zu Ostern im Jahre 1965

Im Sommer 1959 hatten wir, meine spätere Ehefrau und ich, meinen Abiturball gemeinsam gefeiert und sind seitdem „zusammen gegangen“, wie man das damals nannte. Während meiner darauf folgenden zweijährigen Armeezeit trafen wir uns stets, wenn ich Urlaub von der Truppe hatte. Ab 1961 im Verlaufe des Studiums - ihre Uni in Leipzig, meine Hochschule in Dresden - haben wir die Wochenenden regelmäßig in Glauchau gemeinsam gestaltet.

Gegen Ende des 4. Studienjahres Anfang 1965 wurden damals die Weichen in Richtung der zukünftigen beruflichen Laufbahn gestellt. Die Leipziger Uni vermittelte meine „feste Freundin“ auf ihren Wunschposten als Zahnärztin in Oberlungwitz mit der Option Jugendzahnklinik Glauchau. Mir aber verkündete man in Dresden, dass man eine Planstelle in der Reichsbahndirektion Greifswald vorgesehen habe und ich als Lediger gefälligst dorthin zu gehen habe, wo der Staat mich braucht. Um diesem Dilemma aus dem Wege zu gehen, wurde kurzerhand für Ostern 1965 die Heirat beschlossen. Am Gründonnerstag haben wir uns vor der Standesbeamtin im Glauchauer Rathaus das Jawort gegeben. Eine pompöse Hochzeitsfeier lag damals außerhalb unserer finanziellen und räumlichen Möglichkeiten. Deshalb war der Termin nur im kleinsten Kreise bekannt und ein Polterabend vermieden worden. Die eigentliche Feier wurde auf zwei Tage

verteilt und mit jeweils zwölf Gästen zelebriert: Zunächst feierten am Gründonnerstag die älteren Herrschaften, also Eltern und Schwiegereltern, Onkels und Tanten, ruhig und gesittet in Glauchau. Storys und Erinnerungen an eigene Vermählungen wurden dabei zum Besten gegeben. Wesentlich lebhafter ging es am Ostersonntag 1965 bei der Feier der Jüngeren im kleinen Haus meiner Schwiegereltern in Niederlungwitz zu. Eingeladen waren meine drei Cousins sowie zwei Paare und drei Ledige aus der Fußballtruppe von Fortschritt Glauchau. Letztere offerierten als Gabe der Mannschaft eine Kristallbowle mit zwölf Gläsern, die wir bis heute noch gern benutzen.

Fotos von damals dokumentieren: auch bei einer Feier im engsten Kreis war eine „korrekte Bekleidung“ üblich - die Herren im Anzug mit Krawatte, die Damen im Festkleid. Die Hauptmahlzeit fiel sehr rustikal aus: eine Schüssel Kartoffelsalat und Bockwürste, dazu in Essig eingelegte eigene Gartenprodukte wie Gurken, Bohnen, Zwiebeln, Blumenkohl als Beilage. Auf der Getränkeliste standen neben einem großen Eimer Erdbeerbowle, hergestellt aus mehreren Flaschen Mehrfruchtwein von Sparmann-Remse, nach der Abgabe von eigenen Beeren erworben, auch einige härtere Getränke: Pfeffi, Mokka Edel, Bayrisch Kräuter. Bei Erzählungen, witzigen Beiträgen und Stimmungsliedern verging die Zeit wie im Fluge, bevor gegen 04:00 Uhr morgens der gemeinsame Heimweg angetreten wurde.

Klaus Zimmermann

Damals wars

Am 15.09.1950 war mein 20. Geburtstag und gleichzeitig unser Polterabend. Damals wurde nämlich jünger geheiratet als heute. Auf dem Foto unten ist die Hochzeitsgesellschaft im Garten der Bäßler-Villa zu sehen.

Üblich war es eigentlich, dass die Hochzeit bei der Braut stattfand, das ging aus Platzgründen nicht (nur eine Wohnküche). Zu dieser Zeit waren in der Bäßler-Villa einige Bereiche der Kreisverwaltung untergebracht und mein Schwiegervater war dort Hausmeister, so dass wir dort Platz fanden.

Irma Herrmann



Der schönste Tannenbaum ist gekürt



In der Weihnachtszeit konnten sich die Besucher über viele liebevoll geschmückte Tannenbäume in der Innenstadt freuen. Zahlreiche Kinder der Glauchauer Kindereinrichtungen hatten sich an dem Schmücken der Bäume, das die Glauchauer Interessengemeinschaft für Handel und Gewerbe

(GIG) alljährlich initiiert, beteiligt. Bis zum Jahresende konnten die Glauchauer ihre Stimme für den schönsten Baum vergeben.

Am 7. Februar war es endlich soweit. Der Vorstand der GIG besuchte die Kindereinrichtungen, die die ersten Plätze belegten und überreichte die Urkunden und Preise.



Die Kinder der dritten Klasse der Erich-Weinert-Schule gewannen mit ihrer Lehrerin Frau Weise den ersten Preis. Nur alle Kinder waren traurig! Sie hätten viel lieber den zweiten Platz belegt, denn die Klasse wollte so gern gemeinsam ins Freibad. Der Buschfunk trug dies auch zur GIG. Als dann der Preis verkündet wurde und die Kinder ihren Ausflug ins Freibad bekamen, war der Jubel groß.



Die kleinen „Eichhörnchen“ der Kita Pustebume freuten sich über den zweiten Platz sehr. Sie können nun gemeinsam das Hallenbad im Krankenhaus besuchen.

Den dritten Preis gewannen die „Kreativen Köpfe“ der Schule „Am Rosarium“. Sie erhielten 30 Euro und werden damit gemeinsam Eis essen gehen.

Ein besonderer Dank gilt natürlich nicht nur den Gewinnern, sondern allen Kindern und Betreuern, die unsere Innenstadt mit so viel Liebe und tollen Ideen geschmückt haben. Liebe Kinder, wir würden uns freuen, wenn Ihr auch in diesem Jahr wieder an der Tannenbaum-Schmückaktion teilnehmen würdet. Gleichzeitig natürlich auch ein Dank an die Sponsoren der Preise: die Stadt Glauchau und das Rudolf-Virchow-Klinikum Glauchau.

Wirtschaftsförderung Glauchau
im Auftrag der GIG

Schnell beschleunigende Regio-Shuttles zwischen Stollberg und Glauchau sollen Fahrplan zuverlässig einhalten – Fahrzeugtausch verbessert Angebot

Wie der VMS Verkehrsverbund Mittelsachsen informierte, werden ab 26. Februar 2018 auf der Linie 523 (Stollberg – St. Egidien – Glauchau) wieder die Regio-Shuttles zum Einsatz kommen und nach dem ursprünglichen Fahrplan verkehren. Seit Mitte Januar 2018 sind zusätzliche Fahrten zur Schülerbeförderung auf dieser Strecke angeboten worden; diese sind somit nicht mehr notwendig und entfallen.

Seit dem Fahrplanwechsel im vergangenen Dezember 2017 werden zwischen Stollberg, St. Egidien und Glauchau die Zweisystemfahrzeuge des Chemnitzer Modells sowie zwischen Chemnitz und Olbernhau von der City-Bahn ausgeliehene Regio-Shuttles RS-1 eingesetzt. „Der Verkehrsverbund Mittelsachsen und die beteiligten Eisenbahnverkehrsunternehmen City-Bahn und Erzgebirgsbahn haben die ersten Betriebswochen sowie die in dieser Zeit eingegangenen Hinweise der Fahrgäste ausgewertet: Im Ergebnis kann mit dem Fahrzeugtausch nun insbesondere für

Schüler und Pendler das Angebot hinsichtlich Fahrplan und Sitzplatzkapazitäten verbessert werden“, teilte VMS-Sprecherin Jeanette Kiesinger mit.

Anzeige



Nähreich alles selbst genäht

Kinderkleidung | Krabbeldecken | Taschen | u.a. Accessoires

* auf Wunsch individuell bestickbar zum Beispiel mit Namen oder Motiv

alles Einzelstücke

Öffnungszeiten
Mo und Di 14 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung
Pestalozzistr. 44 | 08371 Glauchau
Tel.: 03763 4 40 48 74 | 0151 54 82 60 64

HAUSHALT & GARTEN SERVICE
HEIKE PETRICK

Wohnungs-/Fensterputz | Wäsche bügeln | Gartenarbeiten u.a.

08371 Glauchau | Hirschgrundstr. 61
Tel.: 03763 / 78 85 76 | Funk 0151 - 548 260 64

Besuchen Sie

das Glauchauer Hallenbad mit Whirlpool und Dampfsauna

im Gesundheitszentrum am Klinikum Glauchau, Virchowstraße!

Von **Oktober** bis **April** öffentliches Schwimmen auch **samstags, 13:00 Uhr – 20:00 Uhr** und **sonntags, 10:00 Uhr – 18:00 Uhr**



Eröffnung

der Frühjahr - Saison 2018

im Modehaus Kern

Viele neue Mode - Highlights sind bereits bei uns eingetroffen.

Lassen Sie sich von den unendlichen Möglichkeiten der neuen Mode begeistern.

Ihr neues Frühjahr - Outfit wartet auf Sie!

Wir freuen uns auf Sie

Ihr Detlef Kern und Cornelia Tiepelt



Modehaus Kern / Glauchau / Leipziger Straße 70

■ Türen ■ Küchen ■ Treppen ■ Fenster ■ Spanndecken ■ Gleittüren ■



Jörg Trommer,
Ihr Renovierungsspezialist für Türen

Ob Treppen, Holzfenster oder Küchen:

Wieder neu und modern: Ohne Baustelle in meist nur einem Tag!



- ✓ Neue Stufen in Echtholz oder Laminat
- ✓ Kein Raußreißen des Treppenkerns
- ✓ Mehr Sicherheit dank Anfirutschkante
- ✓ Auf Wunsch Beleuchtung u. Geländer



- ✓ Holzfenster nie mehr streichen
- ✓ Aluminiumverkleidung von außen
- ✓ Wetterfest und dauerhaft wartungsfrei
- ✓ Für alle Fenstertypen und Wintergärten



- ✓ Neue, moderne Fronten nach Maß
- ✓ Sie sparen bares Geld
- ✓ Erweiterungen nach Ihren Wünschen
- ✓ Modelle: Klassisch, Design, Landhaus

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

☎ 03763/ 4 04 88 70

🌐 www.trommer.portas.de

Herzlich willkommen
PORTAS Fachbetrieb
Jörg Trommer
Meeraner Straße 184
08371 Glauchau

Dank Renovierung ohne Baustelle zur Wunschtür!

- ✓ Ohne Rausreißen in nur einem Tag
- ✓ Modelle: klassisch, Design, Landhaus
- ✓ Türen nie mehr streichen
- ✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet

Für alle, die sich neue Zimmertüren wünschen, aber mühevoll lackieren oder das aufwändige Rausreißen und die Baustelle in der Wohnung scheuen, gibt es die ideale Lösung.



■ ■ ■ ■ Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß ■ ■ ■ ■



Im Monat Februar in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

Vor 5 Jahren

Am 16. Februar 2013 war in der Freien Presse über den schlechten Straßenzustand der Wehrstraße zu lesen. Für die Straße zwischen Karlsweg und Eingang zum Gründelpark ist der Landkreis Zwickau zuständig. Trotz wiederholter Anfragen von Seiten der Stadt Glauchau wurden immer wieder nur die Löcher repariert. Zu einem grundhaften Ausbau gehören mehrere Beteiligte, die ihre Medien in den Straßenuntergrund einbauen müssen. Dann erst kann die Straße auf ca. 6 Meter Breite ausgebaut und der Fußweg eingerichtet werden, welcher von der Stadt Glauchau zu finanzieren ist.

Am 20. Februar 2013 war das öffentliche Interesse an einem Rundgang durch den ehemaligen Schlachthof in Glauchau groß. Eine Expertenrunde sprach im Anschluss über die Zukunft der Brache.



Die Repro der Postkarte zeigt eine historische Aufnahme des ehemaligen Schlachthofes.

Am 26. Februar 2013 war zu lesen, dass die neue Planung für den Ausbau der Quergasse und Hoffnungsvorliege, zunächst die Hoffnung von der August-Bebel-Straße bis zum Arbeitsamt auszubauen. Auf dem Areal zwischen Hoffnung/Quergasse/Gewerbegasse entstand ein Parkplatz. Erst im Jahr 2014 war der Ausbau der Quergasse bis zum Postberg geplant.



Straßenbau in der Hoffnung
Foto: Stadt Glauchau

Vor 10 Jahren

Am 01. Februar 2008 trat das Nichtraucherschutzgesetz in Kraft. Das war für die Gaststätte „Lennard's“ in der Kopernikusstraße mit ausschlaggebend für die Investition in einen Wintergarten, damit die Raucher ihre Zigarette auch bei Wind und Wetter genießen können, so ein Artikel in der Freien Presse.

Am 02. Februar 2008 kam es im Einkaufsmarkt an der Dietrich-Bonhoeffer-Straße zu einem Reizgasangriff. Allerdings entzog sich der Angreifer einem Zugriff, indem er den Markt verließ. Kunden und Angestellte erlitten Reizungen der Atemwege und mussten sich ärztlicher Behandlung unterziehen. Die Feuerwehr belüftete den Markt. Die Polizei ermittelte wegen gefährlicher Körperverletzung.

Am 14. Februar 2008 verwies die Freie Presse die Leser darauf, dass es in den nächsten Tagen Verkehrsbehinderungen wegen den Umbauarbeiten am Marktplatz geben wird. Der Wochenmarkt wurde auf den Schillerplatz verlegt. Viele Parkplätze fielen weg und die Brüder-, Nicolai- und Dr.-Dörfel-Straße erhielten Gegenverkehr, da der Markt gesperrt war. Die Bauarbeiten sollten bis Ende November andauern.



Die „Neugestaltung des Marktplatzes und seiner Umfahungsstraßen“ war 2008 die größte Baumaßnahme der Stadt Glauchau.

Foto: Stadt Glauchau

Am 19. Februar 2008 startete das zweite Schulhalbjahr für das Agricola-Gymnasium mit einer Abwechslung, da es einen brasilianischen Lehrer bekam. Der 32-jährige Stanlai Braun unterrichtete Geografie und Geschichte. Im Plan stand noch eine Arbeitsgemeinschaft für portugiesische Sprache.

Vor 15 Jahren

Am 04. Februar 2003 war das 100-jährige Bestehen eines Glauchauer Betriebes, das zur Textilindustrie gehörte, etwas Besonderes. Richard Buschner gründete die Musterzeichnerei und Jacquardkartenschlagerei in der Lindenstraße. Es war ein großer Betrieb, der vielen Menschen Arbeit verschaffte, da es auch viele Webereien gab. Doch 100 Jahre später war es ein Drei-Mann-Betrieb, der im Höhenweg arbeitete.

Am 07. Februar 2003 reichte es den Niederlungwitzern mit dem Hochwasser. Sie wollten endlich eine Beseitigung der Hochwasserschäden. Die Fördermittel des Freistaates standen zur Verfügung und der Landtagsabgeordnete Gunter Bolick hatte seine Hilfe zugesichert. Die Lage im Ort war sehr angespannt, sobald es auch nur ein paar Stunden regnete.

Am 08. Februar 2003 begannen in der Brüderstraße die Straßenbauarbeiten über eine Länge von 150 Meter. Der Ausbau bereitete den Planern aller-

dings noch Kopfzerbrechen, denn sie gingen von unbekanntem Höhlern und archäologischen Funden aus. In der Tiefe wurden alle Medien neu verlegt und einen halben Meter unter der Oberfläche wurde ein Geogitter eingebracht. Das soll Straßeneinbrüche verhindern.



Umfangreiche Baumaßnahmen in der Brüderstraße
Foto: Stadt Glauchau

Am 25. Februar 2003 war eine Crimmitschauer Zimmererei dabei, im Schloss Forderglauchau das Dach zu sanieren. Alte Balken wurden durch neue ersetzt.

Am 28. Februar 2003 waren in der Wehrdigtschule Sanierungsarbeiten im Gange. Vor allem wurden Fußböden, Wände und Türen bearbeitet. Die Koordination war nicht einfach, denn der Schulbetrieb sollte nach den Osterferien wieder laufen. Eine Putzaktion konnte mit Hilfe von Lehrern und Schülern erfolgreich geleistet werden und sicherte damit den reibungslosen Schulbeginn.

Vor 20 Jahren

Am 10. Februar 1998 hatte der Winter seinem Namen alle Ehre gemacht. Der Gründelteich froh stabil zu und die Schlittschuhläufer konnten ihre Runden drehen.



Der zugefrorene Gründelteich machte das Eislaufen möglich.
Foto: Sammlung W. Hauelsen

Am 11. Februar 1998 herrschte bei den „Sonnenkindern“ in der Dr.-Dörfel-Straße große Freude, als ihnen von der Belegschaft der Moseler VW-Werker eine Spende in Höhe von 4.000 Mark überbracht wurde. Es waren die Restpfennige, die die Mannschaft der Fahrzeugfertigung sammelte und zu diesem stattlichen Betrag anwachsen ließ. Die „Sonnenkinder“ sind zwischen 11 und 17 Jahre und wurden von Angelika Höppner betreut.



Am 12. Februar 1998 gestaltete gemeinsam mit dem Kunstverein art gluchowe die Sozialstation in ihren Räumen eine Ausstellung mit Bildern von Rajko Glöss. Er war auf den Rollstuhl angewiesen und lebte im Heinrichshof. Das war eine große Würdigung seiner Bilder, die trotz seiner Spastik entstehen konnten.

Am 27. Februar 1998 wurde dem Rathaus sein Turm wieder aufgesetzt. Das war ein schwieriges und zeitaufwendiges Unterfangen, den fertig restaurierten Turm an seinen Standort zu bringen. Der erste Termin musste wegen schlechtem Wetter verschoben werden. Diesmal brauchte es drei Versuche, um zum Ziel zu gelangen. Bis zum endgültigen Restaurieren des alten Rathauses von 1819 brauchte es noch Geld und Zeit.

Vor 25 Jahren

Am 27. Februar 1993 wurde in der Hoffnung und Agricolastraße die Fahrbahn aufgegraben, um die Gasrohre freizulegen. Das war notwendig, da im Laufe des nächsten Monats die Umstellung auf Erdgas abgeschlossen werden sollte. Um das noch in der Leitung befindliche Gas zu entfernen, wurde es abgeflackelt.

Am 28. Februar 1993 nahm sich die Freie Presse Zeit, um auf die Schwierigkeiten der Rollstuhlfahrer in Glauchau aufmerksam zu machen. Es waren nicht nur die Schneeverhältnisse, die den Gedanken an einen Ausflug mit dem Rollstuhl „erfrieren“ ließen. Auch fehlte es an vielen Stellen an abgesenkten Bordsteinrändern und ebenen Flächen, um gefahrlos darüber zu fahren. Versperrte Fußwege durch Aufsteller oder Autos waren weitere Probleme.

Vor 50 Jahren

Am 03. Februar 1968 stand im Perspektivplan bis 1970 die Steigerung der Schafwollproduktion. Dazu musste die Herdenschafhaltung von 37 Prozent des vergangenen Jahres auf 72 Prozent bis 1970 erhöht werden. In Wernsdorf war geplant, eine 300 Schafe fassende Herde aufzubauen, um diese Vorgabe zu erfüllen. Auch in Schönberg und Oberwiera wurde die Anzahl der Schafherden erhöht.



Schafherde an der Mulde
Foto: Sammlung W. Hauweisen

Am 08. Februar 1968 hatte sich die Stadtverordnetenversammlung für Glauchau für das Jahr viel vorgenommen. So sollte es Maßnahmen zum Dämpfen von Industriegasen, zur Reinigung der Luft

und des Wassers, der Wasserläufe und Deiche, Beseitigung der Lärmbelästigung, Schaffung von Erholungsmaßnahmen und eine Verbesserung der Gastronomie geben.

Am 10. Februar 1968 erhielt die Schulsternwarte „Galileo Galilei“ ein neues Fernrohr – Refraktor – im Verhältnis 100 : 1.000 aus dem VEB Carl Zeiss Jena. Es stand außerhalb der Kuppel der Sternwarte im erweiterten Rundgang. Es gab nunmehr zwei Geräte für die Fernsicht, da an manchen Abenden bis zu 60 Schüler in den Himmel schauten.

Am 16. Februar 1968 sahen die perspektivischen Aufgaben bis 1970 vor, die Reparaturkapazitäten bis zu 60 Prozent zu erhöhen. Das war der Tatsache geschuldet, dass mit einer ständigen Erhöhung des Lebensstandards auch die Ausstattung mit technischen Konsumgütern stieg.

Am 24. Februar 1968 erbrachten die Mitglieder von Feierabendbrigaden einen wichtigen Beitrag zu den Reparatur- und Bauleistungen. In der Freien Presse wurde die Brigade „Rudolf“ gelobt, die sich auch für dieses Jahr vorgenommen hatte, dringend erforderliche Schornsteinarbeiten und Schleusenschäden in Angriff zu nehmen.

Am 27. Februar 1968 konnte in Niederlungwitz eine prominente Sportlerin begrüßt werden. Die Europameisterin im Diskuswerfen, Christine Spielberg, war einer Einladung des Bürgermeisters gefolgt. Nach Eindrücken einer Reise nach Kuba beantwortete sie alle Fragen der Besucher, die zu einem Sportforum ins Kulturhaus gekommen waren.

Vor 75 Jahren

Am 01. Februar 1943 sollte in Zusammenarbeit von Verkehrspolizei und Straßenverkehrsamt in Glauchau die Verkehrssicherheit erhöht werden. Da es während des Krieges verboten war, die Straßen zu beleuchten, musste mit Hilfe von Leuchtfarben-Anstrichen die Unfallgefahr verringert werden. Allerdings war diese Farbe nicht billig zu bekommen. Sie wurde an Masten, Hausecken und Außentreppen angebracht. Ein großes Problem war, dass es Menschen gab, die diese Farbe wieder abkratzten oder anzubrennen versuchten. Das sollte unter Mithilfe Aller unterbunden werden.

Am 05. Februar 1943 sorgte eine besondere Meldung zur Freude, denn es gab eine dritte Apfelsinenzuteilung, die für Kinder, Jugendliche, werdende und stillende Mütter begrenzt war. Auf die rosa Nährmittelkarte 46 wurde je Bezugsberechtigten ein Kilogramm Apfelsinen abgegeben.

Am 08. Februar 1943 brachte die Versammlung der Ortsfachgruppe der Imker viele Informationen für die neue Honigsaison. Wichtig war die Erhaltung von jedem starken Bienenvolk, damit der Ertrag von Honig und Wachs gesteigert werden konnte. Oft war allerdings der Gewinn für den Imker gering, aber der Nutzen für die Allgemeinheit groß. Die Glauchauer Ortsgruppe lieferte im vergangenen Jahr von 661 Völkern 618 Kilogramm Honig ab.

Vor 100 Jahren

Am 01. Februar 1918 befand sich nun schon seit 25 Jahren das Materialwarengeschäft des Julius Graupner an der Ecke Meeraner/Angerstraße. Durch seine gute Bedienung erarbeitete er sich einen großen Kundenkreis.

Am 02. Februar 1918 erhielt der Fleischermeister Theodor Korb, Leipziger Straße 79, das Eiserne Kreuz 2. Klasse und die Beförderung zum Gefreiten.



Ansicht der Leipziger Straße
Repro Postkarte

Am 14. Februar 1918 stand der Aufruf in der Glauchauer Zeitung „Heute gilt es, neue Vertreter der Bürgerschaft zu wählen“ an alle Mitbürger. 16 Vereine hatten sich auf eine gemeinsame Liste geeinigt, bei der sie baten, sie ohne Streichungen abzugeben. Doch in der Mittelstandspartei wurde dieses Anliegen zerschlagen. Sie stellten eine eigene Liste auf. Als weiteres wurden die Bürger der Wahlklasse B aufgefordert, noch eine andere Liste zu wählen.

Am 21. Februar 1918 schlugen die Glocken der Georgen- und Lutherkirche in der dritten Morgenstunde und hupten die Schutzleute. Aus bisher ungeklärter Ursache war ein Feuer in der Färberei Neubarth & Co in der Färberstraße ausgebrochen. Die durch vorübergehende Leute alarmierte Feuerwehr hatte 1 ½ Stunden Mühe, das Feuer zu beschränken. Der Dachstuhl und verschiedene Einrichtungsgegenstände fielen den Flammen zum Opfer.

Richtigstellung

Im Stadtkurier Nr. 02/2018 „Im Monat Januar in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert“ sollte der Heimatforscher Fritz Resch abgebildet werden. Das Foto zeigt aber Arthur Rauschenbach. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchives, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Regina Winkler, Glauchau. □

E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung:
stadt@glauchau.de





STADTTHEATER

Leiter Christian Rinck
 Theaterstraße 39 Tourist-Information
 08371 Glauchau Theaterservice
 Tel.: 03763/2421 Markt 1
 Fax: 03763/2809 Tel.: 03763/2555
 Servicetelefon: 0175/2913794
 Sollte keine Nummer erreichbar sein, nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter des Servicetelefons!
 Internet: www.stadttheater.glauchau.de
 E-Mail: stadttheater@glauchau.de
 Mitglied im Europäischen Verband der Veranstaltungszentren e. V. und der INTHEGA

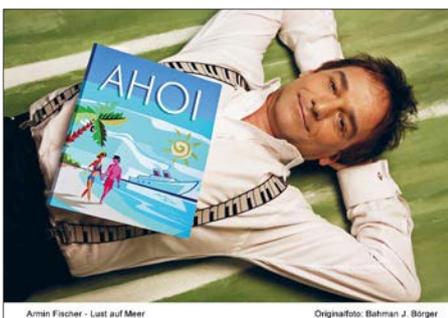
Programm im März

Donnerstag, 01.03.2018, 19:30 Uhr
Pampatut & Anja Hermann
 „Mein ganzer Reichtum ist mein Lied“



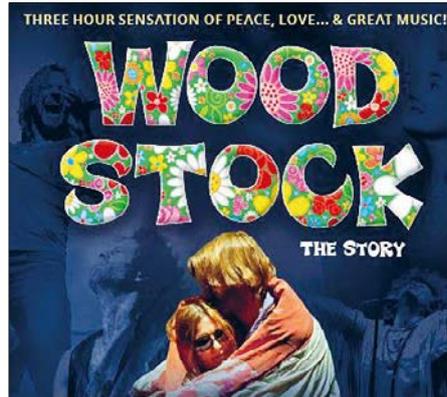
Genießen Sie einen unvergesslichen Abend mit dem Duo Pampatut und Anja Hermann. „Ja, wir haben ein Dach über dem Kopf, genug zu essen, um satt zu werden und im Winter einen Ofen, der uns warm hält, aber wirklich reich machen uns unsere Lieder. All das was unser Leben ausmacht, steckt in ihnen: Liebe, Trauer und ganz viel Lebenslust und Freude. An diesem Abend wollen wir von unserem Reichtum abgeben und an das Publikum verteilen. Wie immer haben wir uns für das Konzert Verstärkung eingeladen, die unsere Darbietung bereichern wird: Anja Herman mit Perkussion und Gesang.“

Freitag, 02.03.2018, 19:30 Uhr
Armin Fischer „Lust auf Meer“



Von Traumreisen sollte man tatsächlich lieber nur träumen, denn nur so ist der stille Ozean wirklich still, man bekommt immer eine Liege auf dem Sonnen-deck, man tritt am Strand auf keinen Seeigel und wird beim Stadtbummel nicht ausgeraubt. Von rituellen Begrüßungstänzen bis zur Unterwasseroper, von Cocktail-Klängen bis zum Walgesang. Wie lustig ist eine Seefahrt denn nun wirklich? Der Klavierkabarettist Armin Fischer weiß es. Mit trockenem Witz, virtuosem Klavierspiel und überraschendem Körper-einsatz karikiert Armin Fischer als sturmerprobter Bord-Entertainer die musikalischen Motive einer Traumreise aus der Sicht des Barpianisten.

Samstag, 03.03.2018, 20:00 Uhr
Woodstock – The Story



Drei Tage in drei Stunden. Theaterszenen, kombiniert mit Videoprojektionen, im Wechsel mit einer leidenschaftlichen Live-Band, großartiger Musik und echtem Flower-Power-Feeling mit den besten Songs des legendären Festivals. Woodstock-The Story verwandelt die Theaterbühne in das berühmte Open Air-Gelände in den Catskill Mountains und haucht der Musik u.a. von The Who, Santana, Joe Cocker, Jimi Hendrix, Janis Joplin und vielen anderen neues Leben ein. Die mitreißende Musiktheater-Inszenierung erzählt von Menschen, die 1969 nicht ahnten, dass sie gerade Musikgeschichte schreiben, von Idealen und Ideologien, von Wünschen und Träumen und den Kontrasten in der Gemeinschaft.

Samstag, 10.03.2018, 19:30 Uhr
Jochen Malmshheimer
 „Dogensuppe Herzogin – ein Austopf mit Einlage“



Machen wir uns doch nichts vor: Kabarett ist dieser Tage wichtiger denn je! Die gefühlte Arschlochdichte und Idiotenkonzentration, die allgemeine, bimssteinene Generalverblödung und präsenile Allgemeinabstumpfung, kurz: die zerebrale Fäulnis in diesem Land war, subjektiv gefühlt, immer schon hoch, aber nun lässt sich dieses trübe Faktum nicht mehr nur im Experiment nachweisen, sondern ist für uns alle, die wir über ein entwickeltes humanoides Sensorium, über Geist, Witz, Verstand und Geschmack verfügen, fühlbar im Freiland angekommen. Und dort im Freiland zeltet Jochen Malmshheimer, bereit, sich diesem geradezu enzephalen Unsinn in den Weg zu stellen, gewandert in die lange Unterhose tröstenden Mutterwitzen.

Sonntag, 11.03.2018, 16:00 Uhr
Das Reinhard Lakomy-Ensemble
 „Der Traumzauberbaum und das blaue Ypsilon“
 Der Traumzauberbaum hat ein ganz besonderes Traumbblatt wachsen lassen, eines mit einem blauen Ypsilon darauf. Die beiden Waldgeister Moosmutzel und Waldwuffel kennen ja schon einige Buchstaben, aber ein Ypsilon? Gibt es überhaupt Wörter mit einem



Ypsilon? Anstimmen kann man das Traumbblatt ja mal. Da springt das Ypsi heraus, singt und tanzt, denn heute ist es endlich einmal wichtig. Die uralte Buchstabenhexe Alrune ist donnergewaltig wütend. Das Ypsilon soll sofort zurück ins Lexikon. Auf einmal ist das Ypsi verschwunden. Wo ist es hin? Der Traumzauberbaum schickt seine Waldgeister und die Kinder auf eine abenteuerliche Reise, um es zurück zu holen. Ob es gelingt?

Karten zu den Veranstaltungen erhalten Sie an der Tourist-Information, Markt 1, 08371 Glauchau, unter Telefon: 03763/2555 oder 2421 bzw. im Stadttheater unter E-Mail stadttheater@glauchau.de.



Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.

Ausstellung: **Susanne Werdin**, Leipzig
 „Teils Teils“
 Malerei/Grafik
 bis 04. März 2018

Vorschau: **Georgius-Agricola-Gymnasium**, Glauchau
 „Was denkst du“
 vom 10. März bis 29. April 2018
Ausstellungseröffnung
 am 10. März 2018 um 17:00 Uhr

Foyer im Ratshof: **Andrea Müller**, Langenhessen
 „Inspiration“
 Kreidezeichnungen
 bis 16. März 2018

Öffnungszeiten Galerie art gluchowe, Schloss Forderglauchau:

Dienstag – Freitag 10:30 – 12:00 Uhr und
 13:00 – 17:00 Uhr
 Samstag, Sonntag
 und an Feiertagen 14:00 – 17:00 Uhr

Unser Kunstverein/Jazzclub stellt sich vor unter www.artgluchowe.de und bei Facebook. ☐

**Glauchau im Internet:
 www.glauchau.de**



RUDOLPH, WEIGEL & ANDERS GbR
HOLZ & RAUM
DESIGN




Angebot
 Treppensanierung Stufe
 ab 79,- €
 zzgl. MwSt.

- ◆ Innenausbau
- ◆ Trockenbau
- ◆ Türen und Fenster
- ◆ Treppenrenovierung
- ◆ Wintergärten

www.holz-raumdesign.de
holz-raum@web.de

Bürozeiten: Di + Do: 16.00 - 18.00 Uhr

Lungwitzer Str. 17 ◆ 08371 Glauchau ◆ Telefon: 03763 12514 ◆ Fax: 4419463

Möckel & Kühn

Baufirma



Schlüsselfertiges Bauen
 Rohbau- und Putzarbeiten
 Trockenlegung des Mauerwerks
 Sanierung von Fachwerkfassaden
 Wärmedämmte Fassadengestaltung

08371 Glauchau OT Reinholdshain • Obere Str. 13
 Telefon 03763 / 1 51 93 • Telefax 03763 / 1 51 94
 Im Internet unter: www.moeckel-und-kuehn.de

Orthopädie
Schuhtechnik Glauchau
Ronny Mann



Orthopädie-Schuhmachermeister

Orthopädische Schuhe · Innenschuhe · Einlagen
 Schuhzurichtungen · Reparaturen

Hausbesuche nach Vereinbarung

Wilhelmstr. 23, 08371 Glauchau, Tel. (03763) 55 89, Fax 40 08 41
 e-mail: mann.ost@t-online.de
 Geschäftszeit: Mo, Di, Do 8-12 Uhr u. 13-17 Uhr · Mi + Fr 8-12 Uhr

Unsere Angebote

vom 26.02. - 10.03.2018

Donat Getränke

Bahnofstrasse 4 Glauchau
 Am Dorfanger 5-6 Niederlungwitz

 12x 1,0 l Spritzig / Med. / Sanft / Lemon 5,49 (-,46 €/l) Pfand 3,30 €	 20x 0,5 l Ursaalfelder Märzen 10,99 (1,10 €/l) Pfand 4,50 €
 20x 0,5 l Hansa Pils / Export 5,99 (-,60 €/l) Pfand 3,10 €	 20x 0,5 l Apoldaer Domi. Spezial 9,99 (1,00 €/l) Pfand 3,10 €
 20x 0,5 l Köstritzer Edel-Pils 10,99 (1,10 €/l) Pfand 3,10 €	 Flasche 1,5 l Coca Cola 1,19 (-,79 €/l) Pfand -,25 €

LOTTO (Zentrale: Getränke Donat, Inh. Ralf Donat, Bachstr. 1c, 04603 Nobitz)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Engler



H ö r a k u s t i k

Besser Verstehen!

Fußgängerzone Glauchau
 ☎ 03763 / 34 09

Frohe Weihnacht und ein gesundes neues Jahr!

GUTSCHEIN ABTRENNEN – EINKAUFEN – SPAREN!



15% GUTSCHEIN

Gültig vom 01.03.- 31.03.2018

Sie erhalten gegen Abgabe dieses Coupons 15% Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl aus dem rechtlich rabattierfähigem Sortiment Ihrer Apotheke der Unterstadt, Glauchau. Ausgenommen sind rezeptpflichtige Artikel und Zuzahlungen. Der Coupon ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. **Je Einkauf nur 1 Coupon einlösbar.**



Veranstaltungen in der Sachsenlandhalle

19.03.2018, 19:30 Uhr
Zwinger-Trio, Komikerparade
35 Jahre – Jubiläumsprogramm

Komik ist Tragik in Spiegelschrift. Ausgehend von



Zwinger-Trio

diesem Gedanken hat das Zwinger-Trio kurz vor seinem 35. Geburtstag in den Spiegel gesehen und festgestellt, die Tragik nimmt ihren Lauf.

Aber man muss sich der Tragik des Lebens lachend in den Weg stellen, haben sich die drei Herren gedacht und sich gesagt: Wer Humor hat, nimmt sich selbst nicht so wichtig. Wer gerne lacht, tut etwas für seine Gesundheit und lebt zufriedener. Humor kann urkomisch sein. Das wussten schon viele Komiker vor dem Zwinger-Trio.

Und so werden sich die drei Urgesteine der sächsischen Humorlandschaft Tom Pauls, Jürgen Haase und Peter Kube in ihrem neuen Programm bekannten Komik-Klassikern widmen und sie fein improvisiert mit ausgelassenem Humor auf die Bühne bringen – natürlich mit viel handgemachter Musik und mit all den Problemen, welche ein Trio, die bekanntermaßen zweitgrößte Vereinigung nach dem Duo, nun einmal mit sich bringt.

05.05.2018, 20:00 Uhr
Bierhahn Blumi Solo
Und ist SIE nicht willig, so braucht MANN Geduld!

Bierhahn Blumi mit seinem Solo Programm „Und ist SIE nicht willig, so braucht MANN Geduld!“ beschreibt die Lebenslage eines pubertierenden Rentners, der mit der Situation zwischen gepflegt aussehen und gepflegt werden sichtlich überfordert ist. Was kommt noch und was habe ich falsch gemacht?

Das sind Fragen, die man sich als Mann stellt, wenn man im eigenen Haushalt nur noch gebraucht wird, um Gurkengläser zu öffnen.



Bierhahn Blumi



Tourismus und Sport GmbH
Sachsenlandhalle Glauchau
An der Sachsenlandhalle 3
08371 Glauchau

Tel.: 03763-13606, Fax: 03763-13608
www.Sachsenlandhalle-Glauchau.de

Anzeige



Wir machen Ihre Steuererklärung!

Lohn- und Einkommenssteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstellenleiter
Uwe Nickel

Markt 1 (Ratshof)
08371 Glauchau

03763-7982878
uwe.nickel@steuerring.de
www.steuerring.de/nickel

Wir erstellen Ihre Steuererklärung für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

MACHEN SIE SICH UNABHÄNGIG - INTELLIGENT UND NACHHALTIG BAUEN

BAUHERRENTAGE MIT WERKSFÜHRUNG IN GLAUCHAU

Bauherrentag 10.03.2018 | 15.09.2018 | 10.11.2018
von 10 bis 13 Uhr
Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

Sie erhalten Informationen über nachhaltiges Bauen mit dem massiven klimaPOR® -Hauskonzept. Besuchen Sie uns und erleben Sie live die individuelle Vorfertigung Ihres wohngesunden Traumhauses.

Sie haben die Möglichkeit in Ihrer Nähe einen klimaPOR® -Rohbau zu besichtigen. Aktuelle Termine unter www.hl-baustoff.de/Termine/Rohbaubesichtigungen

Veranstaltungsort:
H+L Baustoff GmbH - Bauzentrum
Am Lungwitzbach 1 | 08371 Glauchau
Telefon: 03763 - 50 90 0
E-mail: info@hl-baustoff.de

Anmeldung bei:
Sandra Kirmse
Telefon: 03763 - 50 90 96
E-mail: sandra.kirmse@hl-baustoff.de
Web: www.hl-baustoff.de/anmeldung



Neue MUSTERHAUSER in Leipzig Berlin Bad Vilbel



Stichwort: klimaPOR

MUGLER
DRUCK + VERLAG
Anzeigen und Werbung
Tel. 03723 / 49 91 - 18
www.mugler-verlag.de

TRAUMKÜCHEN

zum besten Preis!

...ganz nach Ihren Wünschen. Da muss man hin!

KÜCHEN PARADIES

Wehrstraße 13 - 08371 Glauchau - www.kuechenSparadies.de

Das bezahlbare Kino!

Programm im Web, auf Facebook oder per Mail! Email an programm@club-kino-glauchau.de

Club-Kino Glauchau e.V. Marienstraße 46
08371 Glauchau

Februar 2018

Fr. 23.02.2018
21:00 Uhr

Di. 27.02.2018
20:00 Uhr

Kaffee mit Milch und Stress



Genre: Komödie
Land: Finnland
Regie: Dome Karukoski
Cast: Antti Litja, Petra Frey, Mari Perankoski

Früher war für den Alten alles besser: Der Mann baute ein Haus, die Frau gab auf die Kinder Acht und Autos waren für die Ewigkeit gebaut. Was für eine schöne Zeit! Als der Alte stürzt und kaum noch gehen kann, wird er zu seinem Sohn und dessen Frau Liisa in die Stadt abgeschoben. Dort geraten die Generationen unweigerlich aneinander. Besonders stört den altmodischen Mann, dass sein Sohn ein Weichei ist und unter der Fuchtel seiner Frau steht, die das Geld verdient und sogar im Auto am Steuer sitzt. Bald bringt er die jungen Menschen mit seinen Ansichten zur Verzweiflung.

Länge: 103 min Jahr: 2017 FSK: 0 Jahre

Fr. 02.03.2018
21:00 Uhr

Di. 06.03.2018
20:00 Uhr

The Killing Of A Sacred Deer



Genre: Drama, Fantasy
Land: Großbritannien, Irland
Regie: Yórgos Lánthimos
Cast: Colin Farrell, Nicole Kidman, Barry Keoghan

Der erfolgreiche, charismatische Herzchirurg Steven und seine Ehefrau Anna, eine angesehene Augenärztin, leben mit ihren Kindern Bob und Kim das scheinbar perfekte Leben: Man versteht einander und kann sich Luxus leisten. Steven hat eine Freundschaft zum 16-jährigen, vaterlosen Teenager Martin aufgebaut. Nachdem dessen Vater bei einer von ihm durchgeführten Operation starb, hat Steven den Jungen unter seine Fittiche genommen. Der Chirurg und Martin sehen sich regelmäßig und Steven lernt auch seine Mutter kennen. Doch dem Teenager geht es nur um Rache. Er will Steven zu einer schrecklichen Tat zwingen, indem er ihn auf teuflische Art erpresst...

Länge: 121min Jahr: 2017 FSK: 16 Jahre

Programmübersicht

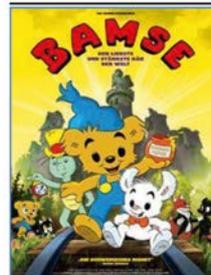
	23./27.02.	Kaffee mit Milch und Streß	
	24.02.	Bamse- Der liebste und stärkste Bär der Welt	
	02./06.03. 2018	The Killing Of A Sacred Deer	
	04.03. 2018	Flohmarkt	Aufbau: 9:00Uhr Beginn: 10:00 Gebühr: 5€
	17.3. 2018	Irischer Abend	
	29.03. 2018	Reisevortrag - Leaving Home Funktion Auf dem Landweg nach New York	

Reservierungen auf:
<https://lhf-ticketshop.jimdo.com/tickets/>

Sa. 24.02.2018

Beginn 16:00 Uhr Einlaß 15:30Uhr

Bamse - der liebste und stärkste Bär der Welt



Genre: Familie, Komödie
Land: Schweden
Regie: Christian Rytleinius
Cast: Peter Haber, Morgan Alling, Steve Kratz

Wenn er den Donnerhonig seiner Oma Berta isst, dann wird aus dem liebenswerten Bär Bamse der stärkste Bär der Welt. Mit seinen Superkräften und seinem Sinn für Gerechtigkeit sorgt er für Recht und Ordnung in seiner Heimatstadt. Davon ist der schurkische Reinhard Fuchs natürlich gar nicht begeistert. Er versucht, die Bewohner der Stadt gegen Bamse aufzubringen und heckt einen fiesen Plan aus: Indem er Bamses Oma entführt, sorgt er dafür, dass dessen Nachschub an Donnerhonig versiegt. Das kann der kleine Bär natürlich nicht zulassen und so bricht er mit seinen Freunden Hopser und Herr Schildkröte auf eine abenteuerliche Reise auf. Ihr Ziel: Die Stadt der Diebe, wo Reinhard Fuchs Bamses Oma gefangen hält...

Länge: 66min Jahr: 2017 FSK: 0 Jahre

Filmvorstellung: Tel-/Fax: 03763/172975

Eintritt: 3,00 e Marienstraße 46, Glauchau

Ermäßigt: 2,00 € Einlaß immer 1h vor Beginn

Clubkino Glauchau e.V.
wird gefördert von:



Anzeige

Stoff-Art-Couture

ELKE JORRA
SCHNEIDERMEISTERIN

- Stoffe u. Nähzubehör, Wolle
- große Auswahl an Kinderstoffen
- Nähkurse
- Maß- u. Änderungsschneiderei

WWW.STOFF-ART-COUTURE.DE
MARKT 11 · 08371 GLAUCHAU · TEL/FAX 03763 - 7 63 88

ADLER - DROGERIE

Schimmel - frei Spray

gegen Schimmel
an Wänden und Fliesen

GLAUCHAU AM LEIPZIGER PLATZ

Tel. 03763/31165





Das bezahlbare Kino!

Programm im Web, auf Facebook oder per Mail! Email an programm@club-kino-glauchau.de

Club-Kino Glauchau e.V. Marienstraße 46
08371 Glauchau

März 2018

am 17. März
Irischer Abend mit
Dizzy Spell und dem

Reisevortrag
Leaving Home Funktion - Auf dem Landweg nach New York
29. März 2018
VVK 8€
AK 10€

Clubkino Glauchau e.V. wird gefördert von:



Große Kreisstadt **GLAUCHAU**

Programmübersicht

	02./06.03. 2018	The Killing Of A Sacred Deer
	09./13.03. 2018	Dieses bescheuerte Herz
	16./20..03. 2018	Wind River
	23./27.03. 2018	Das Leuchten der Erinnerung
	24.03. 2018	Die Königin von Niendorf
	30.3./03.04. 2018	Fühlen Sie sich auch manchmal abgespannt und leer?
	04.03. 2018	Flohmarkt Aufbau: 9:00Uhr Beginn: 10:00 Gebühr: 5€
	17.3. 2018	Irischer Abend mit "Dizzy Spell"
	29.03. 2018	Reisevortrag - Leaving Home Funktion Auf dem Landweg nach New York Reservierungen auf: https://lhf-ticketshop.jimdo.com/tickets/

Fr. 23.03.2018
21:00 Uhr

Di. 27.03.2018
20:00 Uhr

Das Leuchten der Erinnerung



Genre: Tragikomödie

Land: Italien/Frankreich

Regie: Paolo Virzi

Cast: Helen Mirren, Donald Sutherland, Christian McKay

Seit vielen Jahren sind Ella und John glücklich miteinander verheiratet, doch es macht sich das Alter bemerkbar. Siedas Gefühl, dass ihnen nicht mehr viel Zeit bleibt, doch ihre verbleibenden Tage auf der Erde sollen nicht ungenutzt verstreichen und so begeben sich die beiden in einem alten Wohnmobil auf einen Road-Trip, um das Haus von Ernest Hemingway zu besuchen. Niemand hält den Trip von für keine gute Idee, aber Ella und John brechen dennoch auf zu ihrer Reise ins Ungevisse, bei der sie tagsüber allerlei skurrile und amüsante Situationen erleben und nachts die Vergangenheit Revue passieren lassen...

Länge: 113 min

Jahr: 2018

FSK: 12 Jahre

Sa. 24.03.2018

Beginn 16:00 Uhr Einlaß 15:30Uhr

Die Königin von Niendorf



Genre: Familie, Abenteuer

Land: Deutschland

Regie: Joya Thome

Cast: Lisa Moell, Denny Sonnenschein, Salim Fazzani

Die kleine Lea (Lisa Moell) aus Brandenburg verbringt ihre Sommerferien ohne ihre Freundinnen, die sie sowieso immer seltsamer findet, zuhause auf dem Land, wo sie mit dem Fahrrad herumfährt und eine Freundschaft zu einem Aussteiger, dem Musiker Mark (Mex Schlüpfer) aufbaut. Eines Tages beobachtet sie eine Gruppe Buben dabei, wie sie im Dorf Schabernack anrichten. Die Zehnjährige ist von der Bande und ihren gemeinsamen Streifzügen und Projekten fasziniert und hofft, sich ihnen anschließen zu können. Doch bei der Jungstruppe sind Mädchen eigentlich nicht erlaubt. So muss Lea erst eine Reihe Mutproben bestehen, um die Halbstarke von sich zu überzeugen. Bald zeigt sich, dass sie den Buben in Sachen Schneid in nichts nachsteht. Für Lea beginnt ein Sommer voller Abenteuer...

Länge: 67min

Jahr: 2018

FSK: 0 Jahre

Fr. 30.03.2018
21:00 Uhr

Di. 03.04.2018
20:00 Uhr

Fühlen Sie sich auch manchmal abgespannt und leer?



Genre: Komödie

Land: Deutschland/Niederlande

Regie: Lola Randl

Cast: Lina Beckmann, Charly Hübner, Benno Fürmann

Luisa (Lina Beckmann) arbeitet als Paartherapeutin und führt eine lieblose Beziehung mit ihrem Ehemann Richard (Charly Hübner), gleichzeitig hat sie jedoch eine Affäre mit Richards Chef Leopold (Benno Fürmann). Als ihr langsam alles über den Kopf zu wachsen droht, wacht sie eines Morgens auf und findet neben sich eine zweite Luisa (ebenfalls Lina Beckmann), die zwar genauso aussieht wie sie, im Gegensatz zum Original aber etwas naiv und völlig tiefenentspannt ist. Luisa tauft ihre Doppelgängerin Ann. Zuerst scheint damit alles perfekt zu sein, denn während Ann ihre Bedürfnisse auslebt und bei Richard bleibt, kann Luisa endlich mehr Zeit mit Leopold verbringen. Doch als Richard langsam Gefallen an Ann findet, merkt Luisa, dass sie mit der neuen Situation auch nicht glücklich ist. Ein handfester Konflikt zwischen den beiden Hälften ihrer Persönlichkeit bahnt sich an...

Länge: 94min

Jahr: 2018

FSK: 12 Jahre



Fr. 02.03.2018
21:00 Uhr

Di. 06.03.2018
20:00 Uhr

The Killing Of A Sacred Deer

Genre: Drama, Fantasy
Land: Großbritannien, Irland
Regie: Yorgos Lanthimos
Cast: Colin Farrell, Nicole Kidman, Barry Keoghan

Fr. 09.03.2018
21:00 Uhr

Di. 13.03.2018
20:00 Uhr

Dieses bescheuerte Herz

Genre: Drama, Komödie
Land: Deutschland
Regie: Marc Rothemund
Cast: Elyas M'Barek, Philip Schwarz, Nadine Wrietz

Fr. 16.03.2018
21:00 Uhr

Di. 20.03.2018
20:00 Uhr

Wind River

Genre: Thriller, Drama, Krimi
Land: USA
Regie: Taylor Sheridan
Cast: Jeremy Renner, Elizabeth Olsen, Kelsey Asbille

Der erfolgreiche, charismatische Herzchirurg Steven (Colin Farrell) und seine Ehefrau Anna (Nicole Kidman), eine angesehene Augenärztin, leben mit ihren Kindern Bob (Sunny Suljic) und Kim (Raffey Cassidy) das scheinbar perfekte Leben: Man versteht einander und kann sich Luxus leisten. Steven hat eine Freundschaft zum 16-jährigen, vaterlosen Teenager Martin (Barry Keoghan) aufgebaut. Nachdem dessen Vater bei einer von ihm durchgeführten Operation starb, hat Steven den Jungen unter seine Fittiche genommen. Der Chirurg und Martin sehen sich regelmäßig und Steven lernt auch seine Mutter (Alicia Silverstone) kennen. Doch dem Teenager geht es nur um Rache. Er will Steven zu einer schrecklichen Tat zwingen, indem er ihn auf teuflische Art erpresst...

Lenny (E. M'Barek), der fast 30-jährige Sohn eines Herzspezialisten, führt ein unbeschwertes Leben in Saus und Braus. Feiern, Geld ausgeben und nichts tun stehen bei ihm auf der Tagesordnung. Als sein Vater (Uwe Preuss) ihm die Kreditkarte sperrt, hat er nur eine Chance, sein altes Leben wieder zurückzubekommen: Er muss sich um den seit seiner Geburt schwer herzkranken 15-jährigen David (Ph.N. Schwarz) kümmern. Dabei prallen zunächst zwei Welten aufeinander, denn Lenny, der Lebemann aus reichem Haus, unternimmt mit dem aus einer tristen Hochhaussiedlung stammenden David all die Dinge, die dieser schon immer erleben wollte – z.B. luxuriös shoppen gehen und Sportwagen fahren. Doch schon bald stellt der sonst so verantwortungslose Lenny fest, dass er an dem todgeweihten Teenager hängt. Und zwar mehr, als ihm lieb ist...

Der Fährtenleser und Jäger Cory Lambert (Jeremy Renner) arbeitet in einem Indianerreservat, das im US-Bundesstaat Wyoming liegt. Eines Tages stößt er bei der Jagd auf die Leiche der 18-jährigen Natalie (Kelsey Asbille). Mit den Ermittlungen in dem grausigen Fall wird die junge FBI-Agentin Jane Banner (Elizabeth Olsen) aus Florida beauftragt, weil die örtliche Polizei überfordert ist. Doch Banner ist nicht nur völlig unerfahren, sondern auch mit den Gegebenheiten im schneebedeckten Wyoming nicht vertraut. Deswegen – und weil ihn der Todesfall an das Trauma erinnert, seine eigene, 16-jährige Tochter vor wenigen Jahren verloren zu haben – bietet Cory Jane seine Hilfe an. Aber während ihrer Ermittlungen müssen die beiden schnell feststellen, dass sie es mit einem geschickten Gegenspieler zu tun haben, der vor nichts zurückschreckt...

Länge: 121min Jahr: 2017 FSK: 16 Jahre

Länge: 106min Jahr: 2017 FSK: 0 Jahre

Länge: 107min Jahr: 2018 FSK: 12 Jahre

Filmvorstellung: Tel./Fax: 03763/172975
Eintritt: 3,00 € **Marienstraße 46, Glauchau**
Ermäßigt: 2,00 € **Einlaß immer 1h vor Beginn**

Clubkino Glauchau e.V. wird gefördert von:

Tipps und Termine



Tel.: 03763/3728

E-Mail: skb@glauchau.de

Internet-Adresse:
www.bibliothek.glauchau.de



KINDERBIBLIOTHEK

Tel.: 03763/3728

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag	14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 18:00 Uhr
Freitag	14:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 12:00 Uhr

E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung:
stadt@glauchau.de

Vorlesungsplan für Frühjahr/Sommer der Generationen-Uni Hohenstein-Ernstthal



Das MehrGenerationenHaus in Hohenstein-Ernstthal veranstaltet seit mehreren Jahren monatlich die „Generationen Universale“, eine Vorlesungsreihe für Kinder, aber auch für Eltern und Großeltern. Dozenten der Universitäten Leipzig, Dresden und Chemnitz begeistern mit verschiedenen Themen die Zuhörer.

Folgende Termine und Themen sind geplant:

Donnerstag, 15. März 2018, 16:00 Uhr
 Optische Täuschung
 Dozent: Herr Petzschler

Donnerstag, 12. April 2018, 16:00 Uhr
 Auf leisen Pfoten und donnernden Hufen
 Dozent: Dr. med. vet. Ch. Mülling, Tierklinik Leipzig

Donnerstag, 17. Mai 2018, 16:00 Uhr
 Ägypten – Mumien, Pyramiden das Leben am Nil
 Dozent: Billy Böhm, Universität Leipzig

Donnerstag, 14. Juni 2018, 16:00 Uhr
 Die Geburt
 Dozent: Prof. Dr. med. M. Rüdiger, Universität Dresden

* Änderungen der Themen, Dozenten und Termine unter Vorbehalt

Ort: MGH – MehrGenerationenHaus, Schützenhaus, Logenstraße 2, Hohenstein-Ernstthal
Anmeldung unter
 Tel.: 03723/678053, Fax: 03723/678051 oder per E-Mail: mgh@iws-west Sachsen.de

B. Mika

Anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen in Glauchau



Wann: Jeden 2. Dienstag von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr, nächster Termin: 13.03.2018

Wo: Rathaus Glauchau, Markt 1, Foyer des Ratssaales, 1. Etage

Kosten: ein Entgelt von 5,00 EUR pro halbe Stunde Beratung

Telefonische Voranmeldungen über: 0800 – 809 802 400 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und für Mobilfunkteilnehmer) von Montag bis Donnerstag 08:00 – 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Weitere Informationen gibt im Internet unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Was wird beraten: Energie sparen im Haushalt Heizkostenabrechnung Heizungstechnik Baulicher Wärmeschutz Regenerative Energien Fördermöglichkeiten
 Ausgeschlossen werden Rechts- und Mietberatung sowie Komplettplanungsleistungen.

Blutspende im Ratshof

Das Haema Blutspendezentrum bietet die Möglichkeit, im Ratshof Glauchau, Markt 1, 2. Etage, Blut zu spenden. Im März besteht dazu Gelegenheit am Donnerstag, den 01. März 2018, von 14:00 – 19:00 Uhr. Die Anmeldung erfolgt im Zimmer 2.11.

Weitere Informationen unter www.haema.de.

Frühlingstanz in der Gesauer Turnhalle

Zum Tanz in den Frühling lädt der Bürgerverein für Gesau, Höckendorf und Schönbornchen e.V. auch in diesem Jahr wieder ein. Am 17. März 2018 kann in der Turnhalle Gesau das Tanzbein geschwungen werden.

Die ansonsten von verschiedenen Freizeit- und Sportgruppen genutzte Turnhalle wird durch den Bürgerverein instand gehalten und bewirtschaftet. Für den Frühlingstanz wird sie entsprechend eingerichtet und dekoriert, damit sich die Gäste wohlfühlen und einen stimmungsvollen Abend mit Livemusik erleben können.

Mit ihrem umfangreichen musikalischen Repertoire versteht es die Gruppe „Heinz“ jedenfalls bestens, Jung und Alt gleichermaßen zu begeistern und auf die Tanzfläche zu bringen. Die gastronomische Versorgung mit zusätzlichem Barbetrieb wird von den Mitgliedern und Helfern des Vereins übernommen. Sie hoffen auf ein reges Interesse vieler tanzfreudiger Anwohner aus den umliegenden Ortschaften und auf eine gut besuchte Veranstaltung.

Beginn ist um 19:30 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr.

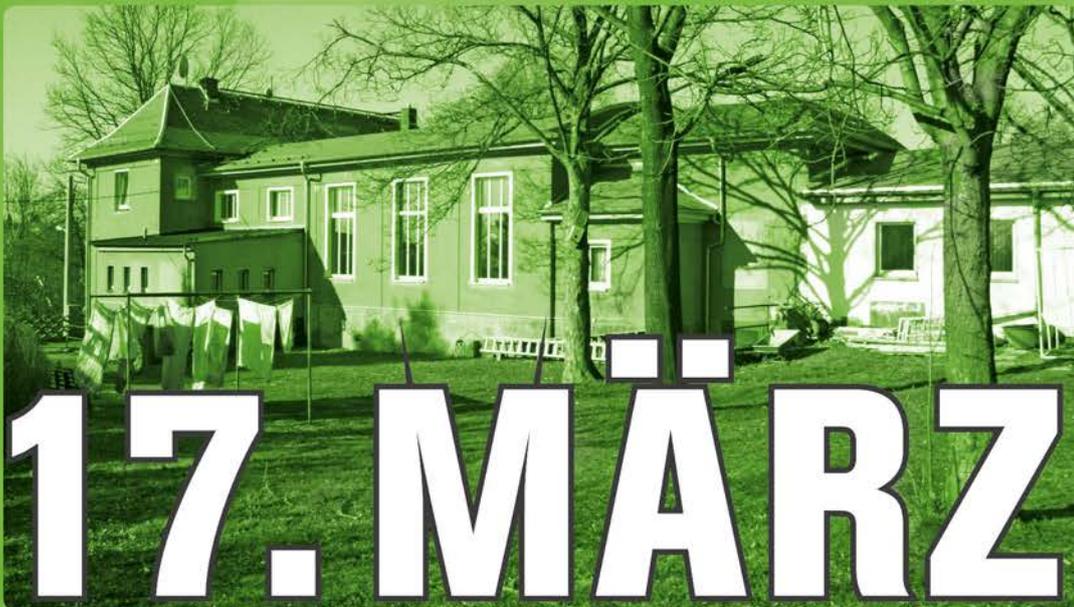
Der Bürgerverein bittet um Vorreservierung bzw. um Kartenbestellungen/Verkauf über Andrea Richter, Tel. 03763/78710 oder 0172/7965264.

(siehe Seite 24)



Frühlingstanz in der Gesauer Turnhalle

Livemusik: Heinz Music



Beginn 19:30 Uhr . Einlass 18:30 Uhr



BÜRGERVEREIN
Gesau-Höckendorf-
Schönbörnchen e.V.

Karten unter:
0172 - 796 52 64
Eintritt 7,- €



Malerhandwerk Glauchau

Ronald Schikorr

Hermannstraße 11 · 08371 Glauchau

- Maler- und Tapezierarbeiten
 - Industrienstriche – Fassadengestaltung
 - Vollwärmeschutz – Trockenbau
 - Dekorative Wandgestaltung
 - Bodenbelagsarbeiten
 - Schrift- und Reklame
 - Verkauf – Farben · Tapeten · Beläge
- Telefon (0 37 63) 71 10 80**
Fax (0 37 63) 77 74 35
Mobil (01 72) 3 59 72 77
Bürozeit: Dienstag 16 - 18 Uhr



Schwester
Anette Herrmann
 Mobile Hauskrankenpflege

Hauptstraße 4 · 08371 Glauchau / OT Niederlungwitz
 Tel.: 03763 52229 · Funk: 0177 7526458

Anzeigen & Werbung

StadtKURIER Glauchau

Ihre Ansprechpartnerin: **Frau Sabine Seifert**
 03723 49 91 18 | 0174 3 36 71 19
 info@mugler-verlag.de

MUGLER
 DRUCK + VERLAG




Hurrraaaa..... Oma Angelika war im Spielzeug-Land!

Gute Beratung macht glücklich.

Spielzeug-Land · Leipziger Str. 1 · Glauchau

Inh. Matthias **Schwarzenberger**
 Handwerksmeister

Heizung · Sanitär · Klempnerei · Prefa-Leichtmetalldachdeckung
Energiesparende Wärmepumpen und Solaranlagen

NEU! Schwimmbadeinbau und Zubehör

Beratung - Planung - Ausführung - Wartung

Zimmerstraße 12 · 08371 Glauchau
 Tel. 03763 / 1 48 12 · Fax 44 09 64 · Funk 0171 / 7 98 39 20
 M.Schwarzenberger-Glauchau@t-online.de
 //www.schwarzenberger-heizung-sanitaer.de



HAUS DER FUßGESUNDHEIT PFEIFER
 Inh. Doreen Pfeifer

Chemnitzer Straße 22/23 08371 Glauchau
 Tel. 03763 / 1 46 36, 48 95 04
 Fax 48 95 05 · Fußpfl. 48 95 15
 Mo. bis Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-12 Uhr

Seminarstraße 8 09350 Lichtenstein
 Tel. 037204 / 6 09 78
 Mo. und Do. 9-16 Uhr
 Di. und Mi. 9-18 Uhr / Fr. 9-12 Uhr

**Sortimentsaufgabe
 Herrenschuhe
 ab 19,90 €**

Internet: www.fusspfeifer.de • e-mail: fusspfeifer@t-online.de



Pflegeheim „Bürgerheim“ **Pflegezentrum „Am Lehngrund“** **Pflegeheim „Friedenshöhe“** **„Deutsches Haus“ Pflegehotel** **„Deutsches Haus“ Restaurant & Hotel** **Multifunktionsraum am Schulplatz**

Unser motiviertes Arbeiterteam sorgt stets mit viel Engagement und Einsatzbereitschaft dafür, dass sich unsere Bewohner und Gäste bei uns wohlfühlen.
 Dafür bedanke ich mich recht herzlich bei all meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Angela Löchel, Geschäftsführerin

Mehr Infos zu unseren Häusern erhalten Sie unter:
 www.altenheimglauchau.de oder Sie rufen an:

- Pflegeheim „Bürgerheim“ Tel. 03763 606 3
- Pflegezentrum „Am Lehngrund“ Tel. 03763 44069-12
- Pflegeheim „Friedenshöhe“ Tel. 03763 777 598 - 11
- Pflegehotel „Deutsches Haus“ Tel. 03763 77735-0
- Restaurant & Hotel Tel. 03763 77735-35
- Multifunktionsraum mieten Tel. 03763 77735-0

Städtische Altenheim Glauchau gGmbH





Kirchliche Nachrichten

Gebet für unsere Stadt

26.02.2018, 19:30 Uhr in St. Georgen
Bibelstundenzimmer, Kirchplatz 7

Adventgemeinde, Hoffnung 47
sonnabends, 09:30 Uhr Gottesdienst

C-Punkt FeG Glauchau, Marienstraße 46
montags, 15:30 Uhr teenBOX, ab 13 Jahre,
O.-Schimmel-Straße 29
montags, 18:00 Uhr und 19:30 Uhr c-fit Sport-
gruppe
dienstags, 09:30 Uhr Müttercafé
dienstags und donnerstags,
15:30 Uhr bikeBOX, Bahnhofstraße 4
dienstags und donnerstags,
15:00 Uhr bunteBOX,
O.-Schimmel-Straße 29
mittwochs, 15:30 Uhr spielBOX,
Turnhalle Wehrdigtschule
freitags, 19:00 Uhr Jugendtreff
23.02., 16:00 Uhr „aufregend anders“
Selbsthilfegruppe Down-Syndrom
04., 11., 18.03.,
10:00 Uhr Gemeindegottesdienst
08.03., 19:30 Uhr Gebetsabend

Evangelische Christengemeinde Elim,
August-Bebel-Straße 28
24.02., 19:15 Uhr Jugendtreff
25.02., 10:00 Uhr Gottesdienst
03., 17.03., 19:15 Uhr Jugendtreff
04., 18.03., 10:00 Uhr Gottesdienst
06.03., 15:30 Uhr offener Eltern-Kind-Treff
19:30 Uhr 1. Abend Heilungswoche
07.03., 19:30 Uhr 2. Abend Heilungswoche
mit Markus Franz
08.03., 19:30 Uhr 3. Abend Heilungswoche
mit Karl Schneider
09.03., 19:30 Uhr 4. Abend Heilungswoche
mit Gästen aus Basel
10.03., 10:00 Uhr Heilungswoche
mit Gästen aus Basel
19:30 Uhr 5. Abend Heilungswoche
mit Gästen aus Basel
11.03., 10:00 Uhr Gottesdienst
zum Abschluss der Heilungswoche
13.03., 19:30 Uhr Gebet für Deutschland
14.03., 19:30 Uhr Bibelkreis

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten,
Mauerstraße 17
25.02., 09:30 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst
28.02., 19:30 Uhr Bibelgespräch
04., 11., 18.03.,
09:30 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst
07., 21.03., 19:30 Uhr Gebetsabend in Meerane
13.03., 18:00 Uhr Frauenabend
14.03., 19:30 Uhr Gebetsabend

**Evangelisch-Lutherische Gemeinde
zum Heiligen Kreuz, Charlottenstraße 24**
25.02., 14:30 Uhr Gottesdienst
27.02., 19:00 Uhr Passionsandacht
04.03., 09:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
11.03., 09:00 Uhr Lesegottesdienst
18.03., 11:00 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau,
Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14
23.02., 19:00 Uhr EC-Jugendkreis
25.02., 10:00 Uhr Lichtblickgottesdienst
27.02., 19:00 Uhr Bibelgespräch
02., 09., 16.03.,
16:30 Uhr Smartteens
19:00 Uhr EC-Jugendkreis
04., 18.03., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
06.03., 19:30 Uhr Bibelwoche in St. Georgen
07.03., 15:30 Uhr Familien-Café
11.03., 10:00 Uhr Familienstunde
13.03., 19:00 Uhr Bibelgespräch
mit Abendmahl

Neuapostolische Kirche, Rothenbacher Kirchsteig 5
25.02., 10.00 Uhr Gottesdienst
mit dem Bezirksältesten Steinert
27.02., 19:00 Uhr Bezirksjugendstunde
in Thurm
28.02., 19:30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
03.03., 09:30 Uhr Religions- und
Konfirmandenunterricht
04., 11.03., 10:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
06.03., 19:30 Uhr Bezirkschorprobe
in Zwickau-Planitz
07., 14.03., 19:30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen,
Kongress-Saal, Grenayer Straße 3
mittwochs, donnerstags, freitags,
19:00 Uhr Besprechung
biblischer Themen
sonntags, 09:30 Uhr und 17:00 Uhr
Vortrag und Bibelstudium

Römisch-katholische Kirche St. Marien,
Geschwister-Scholl-Straße 2
samstags, gerade Woche,
17:00 Uhr Vorabendmesse
sonntags, gerade Woche,
10:30 Uhr Heilige Messe
sonntags, ungerade Woche,
09:00 Uhr Heilige Messe

Kirche Jerisau, Martinsplatz
25.02., 09:00 Uhr Predigtgottesdienst
11.03., 09:00 Uhr Predigtgottesdienst
zur Bibelwoche in Weidensdorf
18.03., 10:00 Uhr Predigtgottesdienst

Kirche St. Andreas, Gesau
25.02., 10:30 Uhr Predigtgottesdienst
04.03., 14:00 Uhr Festgottesdienst zur
Ordination von Pfarrerin Ulrike Lange
18.03., 10:30 Uhr Predigtgottesdienst
zur Bibelwoche

**Kirchgemeinde
Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain**

Kirche St. Petri, Niederlungwitz, St.-Petri-Platz 2
montags, 15:30 Uhr Kurrende
dienstags, 19:30 Uhr Chor
mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch

freitags, 19:15 Uhr Junge Gemeinde
freitags, 19:45 Uhr Junge Christen
Niederlungwitz
25.02., 10:00 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst
02.03., 19:00 Uhr Weltgebetstag
11.03., 09:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
in Lobsdorf
12.-16.03., 19:30 Uhr Bibelwoche
15.03., 15:00 Uhr Frauendienst
18.03., 10:15 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst

Kirche Reinholdshain, Schulstraße
04.03., 10:15 Uhr Gottesdienst
07.03., 14:30 Uhr Frauendienst
11.03., 09:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
in Lobsdorf
18.03., 14:00 Uhr Gottesdienst

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau

Kirche St. Anna Wernsdorf, Schulweg 4
mittwochs, 16:00 Uhr Kinderkirche „Ichthylinos“
04.03., 10:30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
06.03., 19:30 Uhr Frauenkreis
12.03., 20:00 Uhr Hauskreis (Pfarrhaus)
15.03., 14:30 Uhr Seniorenkreis

Lutherkirche Glauchau, Dorotheenstraße 8
donnerstags, 19:00 Uhr Lutherchor
23.02., 18:00 Uhr andacht.abend.brot
25.02., 10:00 Uhr Gottesdienst
28.02., 19:30 Uhr Frauen unter sich und
Männertreff
02.03., 19:00 Uhr Weltgebetstag
im Lutherhaus
Thema: Surinam
11.03., 10:00 Uhr Kindergartengottesdienst
zum Kirchweihfest
13.03., 18:00 Uhr Besuchsdienst
14.03., 14:30 Uhr Seniorenkreis

St. Georgenkirche Glauchau, Kirchplatz 7
dienstags, 18:30 Uhr Junge Gemeinde „Ichthys“
25.02., 10:00 Uhr Lichtblickgottesdienst in
der Landeskirchlichen Gemeinschaft
27.02., 09:30 Uhr Besuchsdienst
19:00 Uhr Bibelstunde in der Landes-
kirchlichen Gemeinschaft
28.02., 09:00 Uhr Eltern-Kind-Kreis
„Vogelnest“
04.03., 10:00 Uhr Taufgedächtnisgottesdienst,
anschließend Brunch
05.03. bis 10.03.
Bibelwoche zum Thema: „Das Hohe-
lied Salomos: Zwischen dir und mir,
oder: Ich bin dein“
19:00 Uhr Imbiss
19:30 Uhr Beginn
09.03., 18:00 Uhr Gemeindegebet
11.03., 17:00 Uhr Konzert
für Silbermannorgel und Bläser
13.03., 19:00 Uhr Bibelstunde in
der Landeskirchlichen Gemeinschaft
14.03., 09:00 Uhr Eltern-Kind-Kreis
„Vogelnest“
22.03., 14:00 Uhr Seniorenkreis „65+“ ☐





Anzeige

Wichtige Rufnummern für Glauchauer**NOTRUF**

Polizei110
 Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 703763/640
 Polizeidirektion Chemnitz0371/3870

Feuerwehr, Rettungsdienst112
 Krankentransport.....0375/19222

DRK

Rettungswache Glauchau03763/600010
 Rettungsleitstelle Zwickau0375/19222

Havariedienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH

Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:

Strom0800/05007-50
 Gas0800/05007-60
 Wärme0800/05007-40
 Beleuchtung0800/05007-40

Westfälische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
Weidensdorf, An der Muldenaue 10

Montag – Freitag in den Geschäftszeiten.....03763/78970
 Havarie und Bereitschaftsdienst0172/3578636
 (Bei Havarie und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung0171/9756698
Leitstelle Zwickau

Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)
 außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau ...0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und
Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau0800/0500740

(diese ist kostenlos für die Anrufer)



Regionaler Zweckverband,
Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
Glauchau, Obere Muldenstraße 63,
(Internet: www.rzv-glauchau.de)
 ganztägig rund um die Uhr03763/405405

Öffnungszeiten der Tourist-Information

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr

Am 08.03.2018 bis 17:30 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros und der Kasse

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr

Am 08.03.2018 haben das Bürgerbüro, die Kasse und das Standesamt
 bis 17:30 Uhr geöffnet.

**Allgemeine Öffnungszeiten der
Stadtverwaltung Glauchau im Rathaus**

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Anzeige

**STEINMETZ JORRA**

Kompetenz und Tradition seit 1957

Info unter www.steinmetz-jorra.de

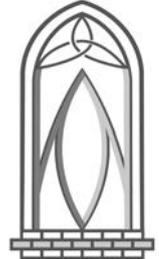
Büro und Ausstellung: Glauchau · Lichtensteiner Str. 35 a · Tel. 03763 / 26 24
 Fax: 03763 / 1 84 99 · e-mail: info@steinmetz-jorra.de

Bestattungsdienste**KINZEL - NÜRNBERGER GmbH**
Meerane - Glauchau - Waldenburg

Meerane durchgehend
 Chemnitzer Str. 21 dienstbereit
 ☎ (03764) 20 50

Glauchau Mo. - Fr.
 Nicolaistraße 6 08.00 - 18.00 Uhr
 ☎ (03763) 28 80

Waldenburg Mo. - Fr.
 Markt 22 09.00 - 12.00 Uhr und
 ☎ (037608) 1 65 52 13.00 - 16.00 Uhr



Als fachgeprüfter Bestattungsbetrieb mit über 50jähriger Erfahrung betreuen und beraten wir Sie fachgerecht und umfangreich in allen Bestattungsangelegenheiten.

Alle Anschlüsse sind rund um die Uhr besetzt.

www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de

BESTATTUNGEN

Im Trauerfall oder Bestattungsvorsorge
 beraten wir Sie auf Wunsch gern
 kostenlos und unverbindlich auch bei
 Ihnen zu Hause

TROGER

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Glauchau, Schloßstraße 26 (03763) 400 455

Bestattungen zu sehr vernünftigen Preisen.



08371 Glauchau
 Lichtensteiner Straße 6
 Tel. 037 63 - 17 29 77

Geschäftszeiten unserer Filiale
 Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Bestattungen Neidhardt – Inh. Jessica Neidhardt

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Verstorbenen.

Auf Wunsch kommen wir zu einem kostenfreien Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

Feuerbestattung ab 797,30 Euro inkl. MwSt. möglich
Erdbestattung ab 934,15 Euro inkl. MwSt. möglich
 inklusive aller Bestattungsleistungen unseres Unternehmens
 und der Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge

TAG und NACHT – Tel. 037 63 - 17 29 77
www.bestattungen-neidhardt.de



Anzeige

Anzeige



SIEGFRIED HORNIG
DACHDECKERMEISTER | GEBÄUDEENERGIEBERATER

Inhaber
Gerd Hornig
Dach-, Wand- und Abdichtungsarbeiten
Gerüstbau

Thüringer Straße 17 | 08371 Glauchau
Tel.: 0 37 63 - 7 83 65 | Fax: 0 37 63 - 4 41 95 90
Mobil: 0174 - 9 78 79 64

ihr@dachdecker-hornig.de
www.dachdecker-hornig.com

Mitglied der Dachdecker-Innung 



GLAUCHAU / GESAU
03763 50 39 282

FAHRSCHULE SCHUBERT

www.fahrschule-fs-glauchau.de



Fahrschule F. Schubert,
Meerane, Thüringen
Meerane, Thüringen 08371 Glauchau,
0177 83 83 855 (aber 03763 50 39 282)

 **Apothekennotdienst**

Schwan-Apotheke,
Poststraße 31, Meerane, Tel.: 03764/2000,
von Freitag, 23.02.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 02.03.2018, 18:00 Uhr

Löwen-Apotheke,
August-Bebel-Straße 49, Meerane, Tel.: 03764/2060,
von Freitag, 02.03.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 09.03.2018, 18:00 Uhr

Mohren-Apotheke,
Markt 12, Glauchau, Tel.: 03763/2026,
von Freitag, 09.03.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 16.03.2018, 18:00 Uhr

Stadt-Apotheke,
Quergasse 3, Glauchau, Tel.: 03763/15123,
von Freitag, 16.03.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 23.03.2018, 18:00 Uhr

 **Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau**

Ständige Ausstellungen:

- Historische Interieurs des 16. – 19. Jahrhunderts
- Malerei und Plastik des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts (mit Exponaten der Paul-Geipel-Stiftung)
- Weberleben – zum Alltag im Schönburgischen
- Kabinettausstellung zur Stadt- und Schlossgeschichte
- Kabinettausstellung zu Leben und Werk Georgius Agricolas mit angeschlossener Mineralienausstellung
- Ausstellung „Sakrale Kunst“ in der Schlosskapelle

Das Museum Schloss Hinterglauchau zeigt
Dauerausstellung „Romantik bis Impressionismus“ -
Meisterwerke aus 100 Jahren

Weihnachtsausstellung bis 28.02.2018:
Von „Märklin“ bis Käthe Kruse – die bunte Welt des Blechspielzeuges und der Puppen

Öffnungszeiten (Tel. und Fax: 03763/2931):
montags geschlossen
dienstags bis freitags 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
samstags, sonntags und Feiertage 14:00 – 17:00 Uhr

MESSE-NEUHEIT

olé

xaviergarcia
CHARACTER BARCELONA

Brillenmode die bezaubert

 **Heidler**
Perfektes Hören und Sehen

Antje Meyer Leipziger Str. 35 | Glauchau
Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik www.heidler-optik.de | T. 03763 2334
Hörakustikmeister **P** gegenüber am Schillerpark

**Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 16. März 2018.
Kostenfreie Verteilung an alle Haushalte bis einschließlich 18. März 2018!**

Altersgerecht wohnen

 **GLAUCHAUER Wohnungsbaugenossenschaft**
INGETRAGENE GENOSSENSCHAFT

Glauchau | Agricolastraße 8

Telefon 03763 7780-0
EMail info@gwg-glauchau.de

Mo |Di |Mi 09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Do geschlossen
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

www.gwg-glauchau.de

2-Raumwohnung mit Balkon
Agricolastraße 7, EG, ca. 40 m², mit Dusche
Grundmiete: 240,- € zzgl. Nebenkosten

Energieausweis: Verbrauchsausweis; Energiebedarf: 82 kWh/(m²a);
Energieträger: Fernwärme, Baujahr: 1998

